



EINLADUNG ZUR

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMLUNG
vom Montag, 14. Dezember 2020, um **19.30 Uhr**
in der **Mehrzweckhalle der Primarschule Oberdorf**

Traktanden:

- 1) Genehmigung Protokoll
- 2) Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2025
- 3) Genehmigung Budget 2021
- 4) Kreditgenehmigung über Fr. 730'000.00 für die Sanierung der Hinteren Gasse inkl. dem Leitungersatz
- 5) Änderung Verwaltungs- und Organisationsreglement
- 6) Genehmigung Vertrag über die Versorgungsregion Waldenburgertal plus
- 7) Verschiedenes

DER GEMEINDERAT

Das Mitteilungsblatt mit den detaillierten Erläuterungen kann auf der Gemeindeverwaltung einzeln oder als Abo bezogen werden. Ausserdem kann es auf unserer Homepage heruntergeladen werden:

<http://www.oberdorf.bl.ch / Politik / Gemeindeversammlung/>

Sie erreichen uns unter: Tel. 061 965 90 90 oder info@oberdorf.bl.ch

Schutzkonzept COVID-19

Gestützt auf die Anpassungen der COVID-Verordnung durch den Bundesrat vom 28.10.2020 gelten für die Einwohnergemeindeversammlung vom 14.12.2020 folgende Bestimmungen:

- Damit die Abstandsregel von mindestens 1.5 Meter eingehalten werden kann, findet die Einwohnergemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle statt. Der Abstand von 1.5 Meter wird bei der Bestuhlung der Halle eingehalten.
- Es sind die allgemein geltenden Schutzmassnahmen des BAG (Händehygiene, Abstandhalten, Husten- und Schnupfenhygiene) einzuhalten.
- In öffentlich zugänglichen Innenräumen sowie in Aussenbereichen gilt die Maskenpflicht.
- Die Teilnehmer haben unverzüglich ihre Sitzplätze einzunehmen. Ein Verweilen im Vorraum ist nicht erlaubt.
- Nach Beendigung der Versammlung ist diese unverzüglich zu verlassen. Ein Aufenthalt im Vorraum oder vor dem Mehrzweckgebäude ist nicht gestattet.

Der Gemeinderat dankt Ihnen für Ihre Kooperation und Einhaltung dieser Vorgaben.

1. **Genehmigung Protokoll**

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom Montag, 21. September 2020 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Primarschule Oberdorf

Auszug aus dem Detailprotokoll:

1. **Genehmigung Protokoll**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. August 2020 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

2. **Änderung Statuten Zweckverband der Musikschule beider Frenkentäler**

Die Versammlung stimmt der Änderung von § 10 Abs. 2 der Statuten Zweckverband Musikschule beider Frenkentäler einstimmig zu.

3. **Änderung Vertrag über den Schulrat der Musikschule beider Frenkentäler**

Die Versammlung stimmt der Änderung des Artikels 3 Abs. 3 des Vertrages über den Schulrat der Musikschule beider Frenkentäler einstimmig zu.

4. **Genehmigung Dienstbarkeitsvertrag unselbständiges Baurecht zugunsten der Jagdgesellschaft Oberdorf**

Die Versammlung genehmigt den Dienstbarkeitsvertrag über das unselbständige Baurecht zugunsten der Jagdgesellschaft Oberdorf einstimmig.

5. **Genehmigung Änderung Wasserliefervertrag auf Arten**

Die Versammlung stimmt den Änderungen im Wasserliefervertrag für die Liegenschaften Auf Arten 32, 34 + 36 einstimmig zu.

2. Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2025

Hinweis: Die detaillierten Ausführungen finden Sie im Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2025

Die aktuelle finanzielle Lage in Kürze

Die Gemeinde Oberdorf steht grossen finanziellen Herausforderungen gegenüber, die ihren Ursprung in der Domizilverlegung der Synthes in einen anderen Kanton haben. Seit dem Wegzug kämpft die Gemeinde mit sinkenden oder gleichbleibenden Einnahmen, denen tendenziell steigende - grösstenteils nicht beeinflussbare - Ausgaben gegenüberstehen. Auch die per 01. Januar 2020 von der Einwohnergemeindeversammlung beschlossene 5-prozentige Steuerfusserhöhung hat (noch) nicht zu einer Verbesserung des Finanzhaushalts geführt. Grund sind die in der Gemeinde fehlenden guten Steuerzahler. Eine Analyse aus dem Steuerjahr 2018 hat dies bestätigt. In der Gemeinde verfügen knapp 60 % der Steuerzahlenden über ein steuerbares Einkommen zwischen CHF 0 – 60'000. Seit Jahren kann die Gemeinde ihren Betrieb nicht mit eigenen Finanzmitteln bestreiten, was sich in den jährlichen Aufwandüberschüssen und dem abnehmenden Bilanzüberschuss (Eigenkapital) manifestiert. Auch deshalb ist Oberdorf nicht mehr schuldenfrei. Und dies trotz rigorosen Sparmassnahmen und einem Minimum an Investitionen.

Noch weist die Gemeinde per Ende 2019 einen Bilanzüberschuss und ein Nettovermögen von CHF 1'083/Einwohner aus. Auf die bezogenen Vermögenswerte kann der Gemeinde Oberdorf nur eine mässige Bonität attestiert werden.

Verschiedene Faktoren können in einem Planungshorizont von 5 Jahren jedoch die Umsetzung von Investitionen und die Aufnahme von Fremdkapital beeinflussen.

Die strategischen und finanzpolitischen Zielsetzungen

- Zukunftsgerichtete Finanzpolitik zur Steigerung des finanziellen Handlungsspielraums mittels
 - einer moderaten Verschuldung für Investitionen
 - Ertragsüberschüssen in der Erfolgsrechnung
 - Stärkung des Bilanzüberschusses (Eigenkapital der Gemeinde)
- Förderung attraktiver Rahmenbedingungen für den Wohn- und Gewerbestandort
 - Revision Zonenplan/-reglement Siedlung
- Aufgabenüberprüfung in allen Bereichen (Motto: Die richtigen Dinge tun; die Dinge richtig tun)
- Werterhaltende Investitionen in die Infrastruktur zur Vermeidung eines Investitionsstaus
- Aktives Sozialhilfemanagement durch den Sozialdienst zum Abbau der Unterstützungsleistungen

Rahmenbedingungen für die Berechnung des AFP 2021 – 2025

Vor dem Hintergrund der Covid-19 Pandemie gestaltete sich die Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans als schwierig. Jede Planung hängt von den getroffenen Annahmen über die Rahmenbedingungen ab. Zum einen hängen diese von externen oder übergeordneten Entwicklungen, welche nicht beeinflussbar sind, ab. Zum anderen können Rahmenbedingungen auch selbst festgelegt werden.

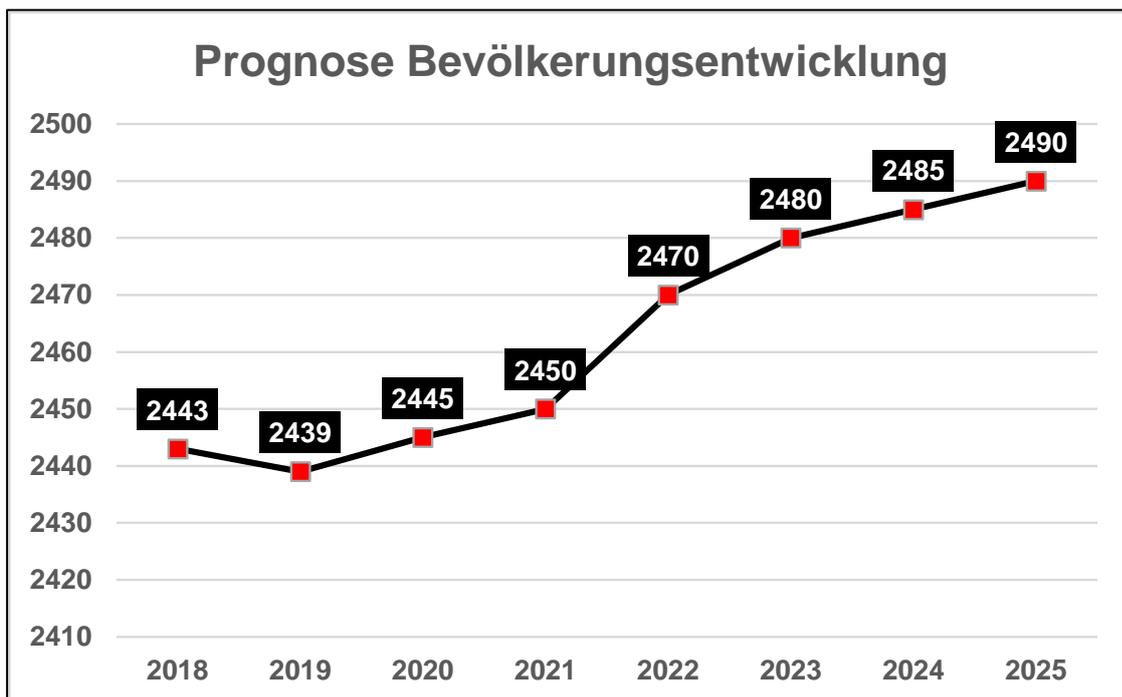
Der Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2025 beruht auf folgenden Annahmen:

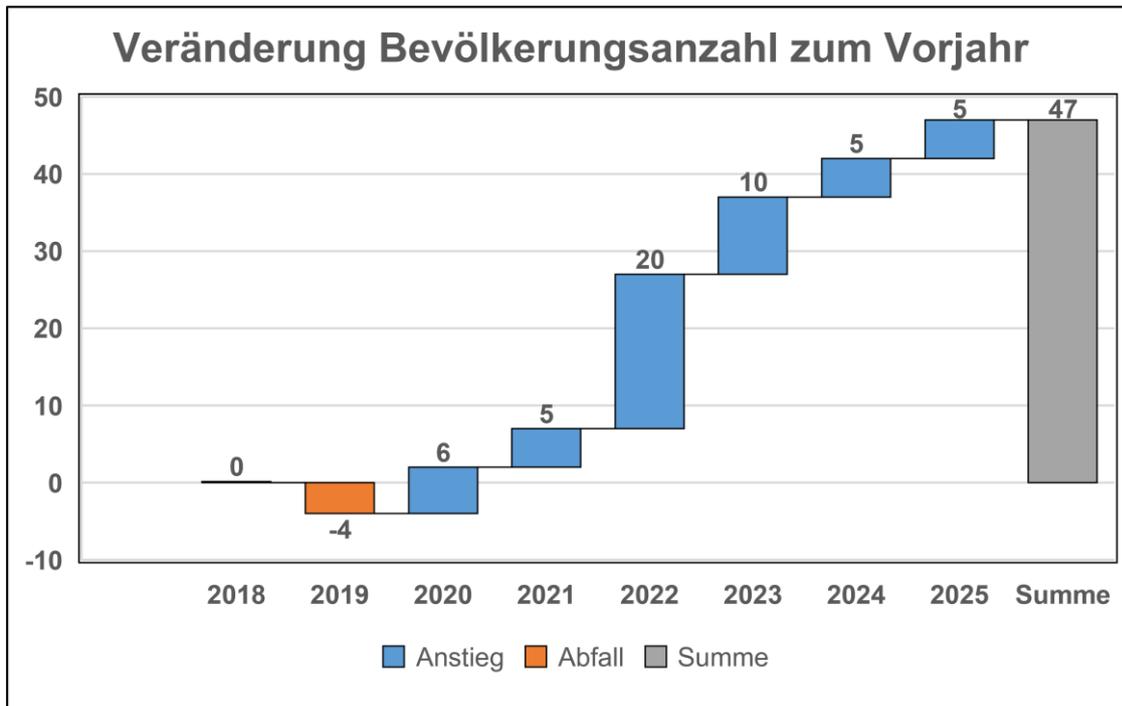
- Basis bildet das Budget 2021
- Unveränderter Steuerfuss und Gebühren

| | BU 2020 | BU 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Gemeindesteuer <i>natürliche Personen</i> | 65% | 65% | 65% | 65% | 65% | 65% |
| Ertragssteuer <i>juristische Personen</i> | 5% | 5% | 5% | 5% | 5% | 5% |
| Kapitalsteuer <i>juristische Personen</i> | 0.55 ‰ | 0.55 ‰ | 0.55 ‰ | 0.55 ‰ | 0.55 ‰ | 0.55 ‰ |
| Wasserversorgung * | | | | | | |
| Grundgebühr pro Wohnung/Gewerbeinheit | CHF 60.00 |
| Grundgebühr pro Wasserzähler | CHF 25.00 |
| Mengengebühr pro m3 | CHF 1.50 |
| Abwasserentsorgung * | | | | | | |
| Grundgebühr pro Wohnung/Gewerbeinheit | CHF 40.00 |
| Mengengebühr pro m3 | CHF 0.50 |
| Gebühr für Regenwasser pro m3 angeschlossene Fläche | | | | | | |
| Trennsystem | CHF 0.10 |
| Mischsystem | CHF 0.75 |

* exkl. MwSt.

- Moderate Bevölkerungsentwicklung (2025 = 2'490 Einwohner)





- Durchschnittliche Jahreststeuerung von 0.4 %

Ressourcenausgleich

Laut einer Information des Kantons, hat Covid-19 für die Nehmergemeinden grosse Auswirkungen auf die Auszahlung aus dem horizontalen Finanzausgleich (Ressourcenausgleich). Der Kanton schätzt, dass die Steuerkraft aller Gemeinden um ca. CHF -148/EW abnehmen wird. Die gesamte Finanzausstattung wird um ca. CHF -151/EW geringer ausfallen. Die Nehmergemeinden haben mit einer Minderung der gesamten Finanzausstattung von ca. CHF -179/EW (Steuerkraft CHF -118/EW; Ressourcenausgleich CHF -61/EW) zu rechnen.

Demzufolge hat die Gemeinde im Budgetjahr 2021 in einem Worst Case Szenario und nach dem Vorsichtsprinzip die vom Kanton empfohlene **Minderauszahlung** von CHF 200/Einwohner (ca. CHF 0.5 Mio.) eingeplant. In den folgenden Planjahren geht der Gemeinderat von Auszahlungen wie vor der Pandemie aus und rechnet jährlich, unter Berücksichtigung einer nur minim veränderten (höheren) Steuerkraft, mit durchschnittlich CHF 2 Millionen.

Finanzpolitische Einordnung

Die gesamte Planungsperiode ist durch jährlich abnehmende Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung gekennzeichnet. Der Aufwand kann jährlich gesenkt und der Ertrag erhöht werden. Ein ausgeglichenes Ergebnis ist vorläufig und bis auf weiteres nicht realistisch.

Die Planung zeigt, dass ab dem Jahr 2022 die Gemeinde Oberdorf mit einem Bilanzfehlbetrag plant und über kein «Eigenkapital» mehr verfügt resp. überschuldet ist. Je nachdem wie das Jahresergebnis 2020 ausfällt, verschiebt sich der Beginn der Überschuldung um ein bis zwei Jahre.

Vor diesem Hintergrund ist darauf hinzuweisen, dass der Regierungsrat laut § 168a Abs. 5 lit. b Gemeindegesetz im Sinne von § 166 gegenüber der Gemeinde Aufsichtsmaßnahmen beschliessen kann, wenn ein Bilanzfehlbetrag droht.

Grosse Hoffnung setzt der Gemeinderat in das sich in der Revision befindende Zonenreglement/-plan. Nach der Genehmigung durch die Einwohnergemeindeversammlung und den Regierungsrat, soll der im Verwaltungsvermögen bilanzierte «Kindergarten Talweg» und «Eimatt 34» ins Finanzvermögen überführt werden.

Mit der Entwidmung müssen diese Ländereien neu bewertet werden. Die Neubewertung würde die Erfolgsrechnung um ca. CHF 1.6 Mio. entlasten und dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital des steuerfinanzierten Haushalts) gutgeschrieben.

Zusätzlich erhofft sich der Gemeinderat einen positiven Effekt aus dem Transformationsgelände. Kann dieses einer neuen Nutzung zugeführt werden, ist mit neuem Steuersubstrat zu rechnen. Der Gemeinderat hat beides noch nicht in den aktuellen Aufgaben- und Finanzplan aufgenommen.

Infolge der Aufwandüberschüsse und des zunehmenden Abschreibungsaufwandes ist die Gemeinde in den Planjahren nicht in der Lage, die geplanten Nettoinvestitionen von CHF 6.7 Mio. mit aus eigener Kraft erwirtschafteten Finanzmitteln zu finanzieren.

Daraus resultiert in jedem Jahr ein negativer Finanzierungssaldo (Mittelwert 2021 - 2025: CHF 2.2 Mio.), was zur Folge hat, dass sich die Gemeinde jährlich neu verschuldet. Die Planung sieht vor, dass die Schulden per Ende 2025 ca. CHF 13 Mio. betragen werden.

Planungsübersicht

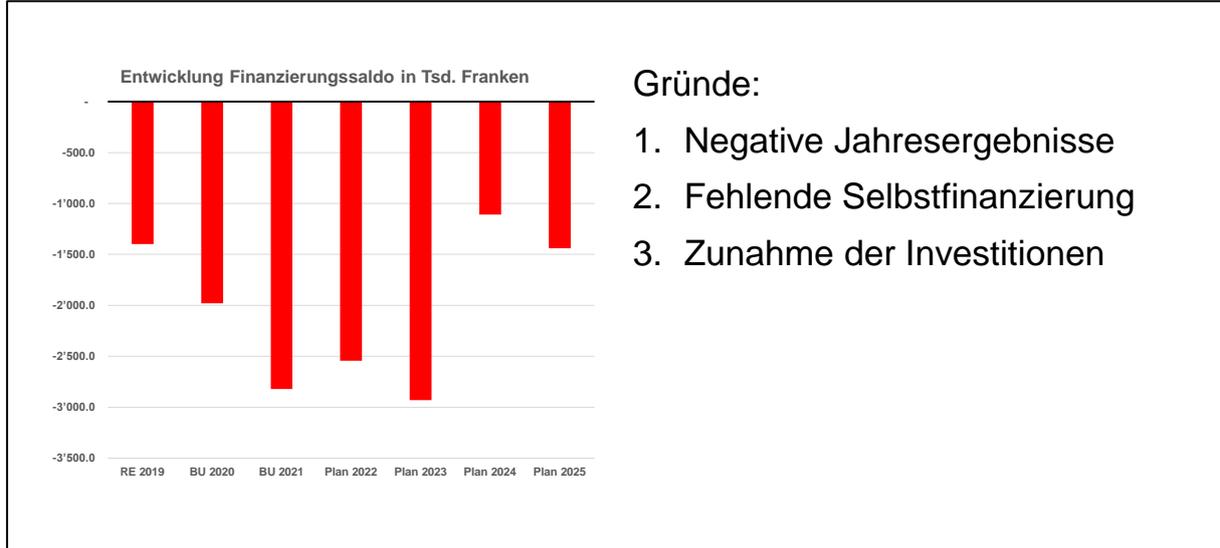
| Ergebnis | RECHNUNG | BUDGET | BUDGET | ABWEICHUNG | | PROGNOSEJAHRE | | | |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | zum Vorjahr | | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
| Aufwand Erfolgsrechnung | 11'856.3 | 12'084.3 | 11'449.1 | -635.3 | -5.3% | 11'364.1 | 11'296.9 | 11'182.5 | 11'096.6 |
| Ertrag Erfolgsrechnung | 10'589.9 | 11'700.0 | 10'281.6 | -1'418.5 | -12.1% | 10'357.3 | 10'422.7 | 10'540.8 | 10'547.9 |
| Ergebnis Erfolgsrechnung | -1'266.4 | -384.3 | -1'167.5 | -783.2 | 203.8% | -1'006.8 | -874.2 | -641.7 | -548.6 |
| + Abschreibung Verwaltungsvermögen* | 157.5 | 196.8 | 220.0 | 23.2 | 11.8% | 304.9 | 346.6 | 381.1 | 385.3 |
| + Abschreibung Investitionsbeiträge | 17.8 | 22.5 | 30.3 | 7.8 | 34.8% | - | - | - | - |
| - Entnahme aus Fonds/Spezialfinanzierungen | -60.6 | -237.2 | -237.2 | 0.0 | 0.0% | -265.0 | -277.0 | -338.0 | -346.0 |
| - Entnahme aus Eigenkapital | -15.7 | -15.7 | -15.7 | - | 0.0% | -15.7 | -15.7 | -15.7 | -15.7 |
| Selbstfinanzierung | -1'167.5 | -418.0 | -1'170.1 | -752.1 | 179.9% | -982.6 | -820.4 | -614.3 | -525.1 |
| Investitionsausgaben | 449.2 | 1'710.6 | 1'802.0 | 91.4 | 5.3% | 1'710.0 | 2'260.0 | 645.0 | 1'065.0 |
| Investitionseinnahmen | 219.4 | 150.0 | 150.0 | - | 0.0% | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 |
| Nettoinvestitionen | 229.8 | 1'560.6 | 1'652.0 | 91.4 | 5.9% | 1'560.0 | 2'110.0 | 495.0 | 915.0 |
| + Selbstfinanzierung | -1'167.5 | -418.0 | -1'170.1 | -752.1 | 179.9% | -982.6 | -820.4 | -614.3 | -525.1 |
| Finanzierungssaldo | -1'397.3 | -1'978.6 | -2'822.1 | -843.5 | 42.6% | -2'542.6 | -2'930.4 | -1'109.3 | -1'440.1 |
| Selbstfinanzierung | -1'167.5 | -418.0 | -1'170.1 | -752.1 | 179.9% | -982.6 | -820.4 | -614.3 | -525.1 |
| Nettoinvestitionen | 229.8 | 1'560.6 | 1'652.0 | 91.4 | 5.9% | 1'560.0 | 2'110.0 | 495.0 | 915.0 |
| SELBSTFINANZIERUNGRAD | -508% | -27% | -71% | | | -63% | -39% | -124% | -57% |
| SCHULDENVERÄNDERUNG | | | | | | | | | |
| Schulden per 01.01. | 0.0 | 3'000.0 | 3'000.0 | | | 5'000.0 | 7'500.0 | 10'500.0 | 11'500.0 |
| Schuldenab-/zunahme | 3'000.0 | 0.0 | 2'000.0 | | | 2'500.0 | 3'000.0 | 1'000.0 | 1'500.0 |
| Schulden per 31.12. | 3'000.0 | 3'000.0 | 5'000.0 | 2'000.0 | 66.7% | 7'500.0 | 10'500.0 | 11'500.0 | 13'000.0 |
| Total Schulden in Fr. pro Einwohner per 31.12. | 1'230.0 | 1'227.0 | 2'040.8 | 813.8 | 66.3% | 3'036.4 | 4'233.9 | 4'627.8 | 5'220.9 |
| Eigenkapital Allgemeiner Haushalt | | | | | | | | | |
| Eigenkapital Allgemeiner Haushalt per 01.01. | 3'419.2 | 2'152.8 | 1'768.5 | | | 601.0 | -405.8 | -1'280.0 | -1'921.7 |
| Ergebnis Erfolgsrechnung (Allg. Haushalt) | -1'266.4 | -384.3 | -1'167.5 | | | -1'006.8 | -874.2 | -641.7 | -548.6 |
| Eigenkapital Allgemeiner Haushalt per 31.12. | 2'152.8 | 1'768.5 | 601.0 | -1'167.5 | -66.0% | -405.8 | -1'280.0 | -1'921.7 | -2'470.4 |

* inkl. Abschreibungen Investitionsbeiträge der Prognosejahre

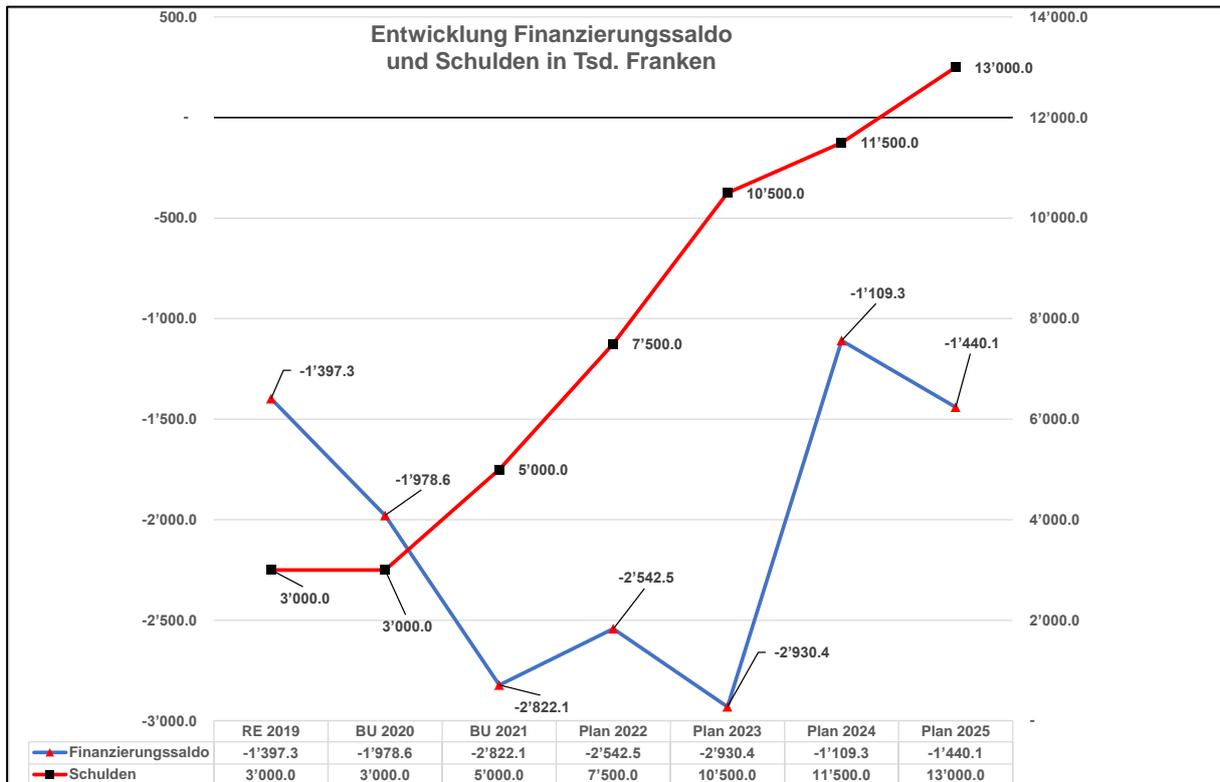
Entwicklung Finanzierungssaldo

Beträge in 1'000

| Ergebnis | RECHNUNG | BUDGET | BUDGET | ABWEICHUNG | | PROGNOSEJAHRE | | | |
|--------------------|----------|----------|----------|-------------|-------|---------------|----------|----------|----------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | zum Vorjahr | | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
| Finanzierungssaldo | -1'397.3 | -1'978.6 | -2'822.1 | -843.5 | 42.6% | -2'542.6 | -2'930.4 | -1'109.3 | -1'440.1 |



Schuldenentwicklung als Folge des negativen Finanzierungssaldos

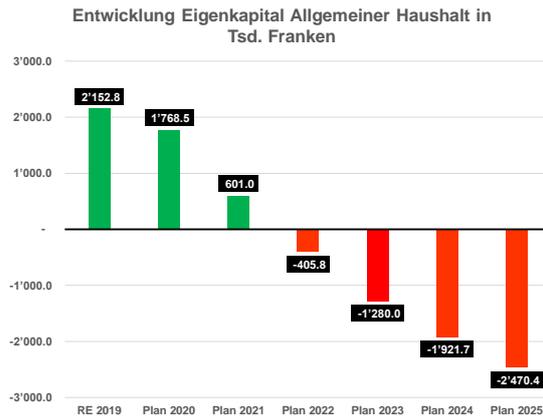


Entwicklung Eigenkapital Allgemeiner Haushalt

Beträge in 1'000

| Ergebnis | RECHNUNG | BUDGET | BUDGET | ABWEICHUNG zum Vorjahr | | PROGNOSEJAHRE | | | |
|---|----------------|----------------|--------------|---------------------------|---------------|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | | | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
| Eigenkapital Allgemeiner Haushalt | | | | | | | | | |
| Eigenkapital Allgemeiner Haushalt per 01.01. | 3'419.2 | 2'152.8 | 1'768.5 | | | 601.0 | -405.8 | -1'280.0 | -1'921.7 |
| Ergebnis Erfolgsrechnung (Allg. Haushalt) | -1'266.4 | -384.3 | -1'167.5 | | | -1'006.8 | -874.2 | -641.7 | -548.6 |
| Eigenkapital Allgemeiner Haushalt per 31.12. | 2'152.8 | 1'768.5 | 601.0 | -1'167.5 | -66.0% | -405.8 | -1'280.0 | -1'921.7 | -2'470.4 |

Entwicklung Eigenkapital Allgemeiner Haushalt



- Ende 2022 droht ein Bilanzfehlbetrag oder die Überschuldung.
- Ca. 7 Steuerfussprozente.
- Ergebnis 2020 nicht berücksichtigt.

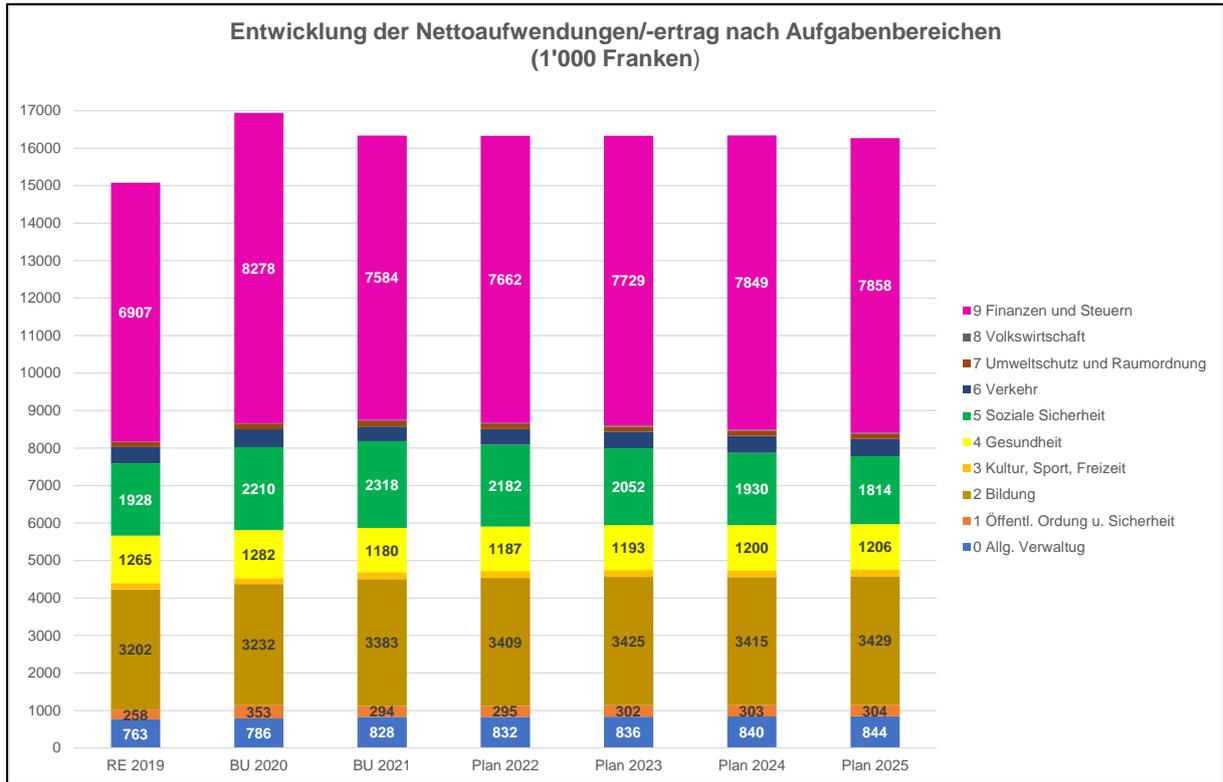
Zusammenfassung der Erfolgsrechnung

Die Erläuterungen zu den einzelnen Funktionen entnehmen Sie bitte dem Aufgaben- und Finanzplan.

| Funktion | CHF | RECHNUNG | | | BUDGET | | ABWEICHUNG zum Vorjahr* | PROGNOSEJAHRE | | | |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------|
| | | 2019 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
| 0 Allgemeine Verwaltung | Aufwand | -1'039'522 | -998'409 | -992'443 | 5'966 | -0.6% | -996'790 | -1'001'800 | -1'006'194 | -1'009'996 | |
| | Ertrag | 276'848 | 212'850 | 164'600 | -48'250 | -22.7% | 165'012 | 165'424 | 165'838 | 166'252 | |
| | Ergebnis | -762'674 | -785'559 | -827'843 | -42'284 | 5.4% | -831'779 | -836'376 | -840'357 | -843'744 | |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | Aufwand | -434'734 | -516'843 | -467'279 | 49'564 | -9.6% | -468'146 | -476'038 | -476'928 | -477'520 | |
| | Ertrag | 176'306 | 164'040 | 173'290 | 9'250 | 5.6% | 173'463 | 173'637 | 173'810 | 173'984 | |
| | Ergebnis | -258'428 | -352'803 | -293'989 | 58'814 | -16.7% | -294'683 | -302'401 | -303'118 | -303'536 | |
| 2 Bildung | Aufwand | -3833'636 | -3799'739 | -3975'912 | -176'173 | 4.6% | -4'002'998 | -4'020'415 | -4'012'147 | -4'027'112 | |
| | Ertrag | 631'777 | 567'724 | 592'524 | 24'800 | 4.4% | 594'005 | 595'490 | 596'979 | 598'471 | |
| | Ergebnis | -3'201'859 | -3'232'015 | -3'383'388 | -151'373 | 4.7% | -3'408'993 | -3'424'925 | -3'415'168 | -3'428'640 | |
| 3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche | Aufwand | -195'519 | -168'308 | -191'269 | -22'961 | 13.6% | -191'460 | -194'455 | -194'649 | -194'844 | |
| | Ertrag | 17'258 | 8'250 | 8'250 | - | 0.0% | 8'258 | 8'267 | 8'275 | 8'283 | |
| | Ergebnis | -178'261 | -160'058 | -183'019 | -22'961 | 14.3% | -183'202 | -186'188 | -186'374 | -186'561 | |
| 4 Gesundheit | Aufwand | -1'392'537 | -1'397'200 | -1'310'350 | 86'850 | -6.2% | -1'316'902 | -1'323'486 | -1'330'104 | -1'336'754 | |
| | Ertrag | 127'428 | 115'000 | 130'000 | 15'000 | 13.0% | 130'130 | 130'260 | 130'390 | 130'521 | |
| | Ergebnis | -1'265'109 | -1'282'200 | -1'180'350 | 101'850 | -7.9% | -1'186'772 | -1'193'226 | -1'199'713 | -1'206'233 | |
| 5 Soziale Sicherheit | Aufwand | -3'471'382 | -3'456'950 | -2'826'220 | 630'730 | -18.2% | -2'684'909 | -2'550'664 | -2'423'130 | -2'301'974 | |
| | Ertrag | 1'543'569 | 1'246'650 | 508'400 | -738'250 | -59.2% | 503'316 | 498'283 | 493'300 | 488'367 | |
| | Ergebnis | -1'927'813 | -2'210'300 | -2'317'820 | -107'520 | 4.9% | -2'181'593 | -2'052'381 | -1'929'830 | -1'813'607 | |
| 6 Verkehr | Aufwand | -565'695 | -604'063 | -515'215 | 88'848 | -14.7% | -545'198 | -570'578 | -578'047 | -585'773 | |
| | Ertrag | 132'264 | 129'000 | 126'000 | -3'000 | -2.3% | 126'126 | 126'252 | 126'378 | 126'505 | |
| | Ergebnis | -433'431 | -475'063 | -389'215 | 85'848 | -18.1% | -419'072 | -444'326 | -451'669 | -459'269 | |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | Aufwand | -823'845 | -949'187 | -961'557 | -12'370 | 1.3% | -948'810 | -950'597 | -952'388 | -953'596 | |
| | Ertrag | 695'343 | 810'679 | 817'500 | 6'821 | 0.8% | 818'318 | 819'136 | 819'955 | 820'775 | |
| | Ergebnis | -128'502 | -138'508 | -144'057 | -5'549 | 4.0% | -130'493 | -131'461 | -132'433 | -132'821 | |
| 8 Volkswirtschaft | Aufwand | -48'437 | -49'270 | -42'510 | 6'760 | -13.7% | -42'531 | -42'553 | -42'574 | -42'595 | |
| | Ertrag | 30'943 | 23'950 | 10'610 | -13'340 | -55.7% | 10'615 | 10'621 | 10'626 | 10'631 | |
| | Ergebnis | -17'494 | -25'320 | -31'900 | -6'580 | 26.0% | -31'916 | -31'932 | -31'948 | -31'964 | |
| 9 Finanzen und Steuern | Aufwand | -51'022 | -144'360 | -166'320 | -21'960 | 15.2% | -166'337 | -166'353 | -166'370 | -166'387 | |
| | Ertrag | 6'958'173 | 8'421'880 | 7'750'390 | -671'490 | -8.0% | 7'828'075 | 7'895'379 | 8'015'232 | 8'024'116 | |
| | Ergebnis | 6'907'151 | 8'277'520 | 7'584'070 | -693'450 | -8.4% | 7'661'739 | 7'729'025 | 7'848'862 | 7'857'730 | |
| TOTAL | Aufwand | -11'856'329 | -12'084'329 | -11'449'075 | 635'254 | -5.3% | -11'364'083 | -11'296'939 | -11'182'532 | -11'096'551 | |
| <i>Abweichung zum Vorjahr*</i> | | | -228'000 | 635'254 | | | 84'992 | 67'144 | 114'407 | 85'981 | |
| Ertrag | 10'589'909 | 11'700'023 | 10'281'564 | -1'418'459 | | | 10'357'318 | 10'422'748 | 10'540'783 | 10'547'906 | |
| <i>Abweichung zum Vorjahr*</i> | | 1'110'114 | -1'418'459 | | | | 75'754 | 65'429 | 118'035 | 7'123 | |
| Ergebnis | -1'266'421 | -384'306 | -1'167'511 | -783'205 | 203.8% | -1'006'764 | -874'191 | -641'749 | -548'645 | | |

* für absolute Werte gilt:
- Verschlechterung
+ Verbesserung

Entwicklung Nettoerfolg nach Aufgabenbereichen



Investitionen

Aus Spargründen wurde in der Vergangenheit zu wenig investiert. Das hat der Gemeinderat erkannt und entsprechende Entscheide gefällt.

Ab dem Jahr 2021 wird jährlich ein Strassenzug inkl. sämtlicher Wasser-/Abwasserleitungen saniert.

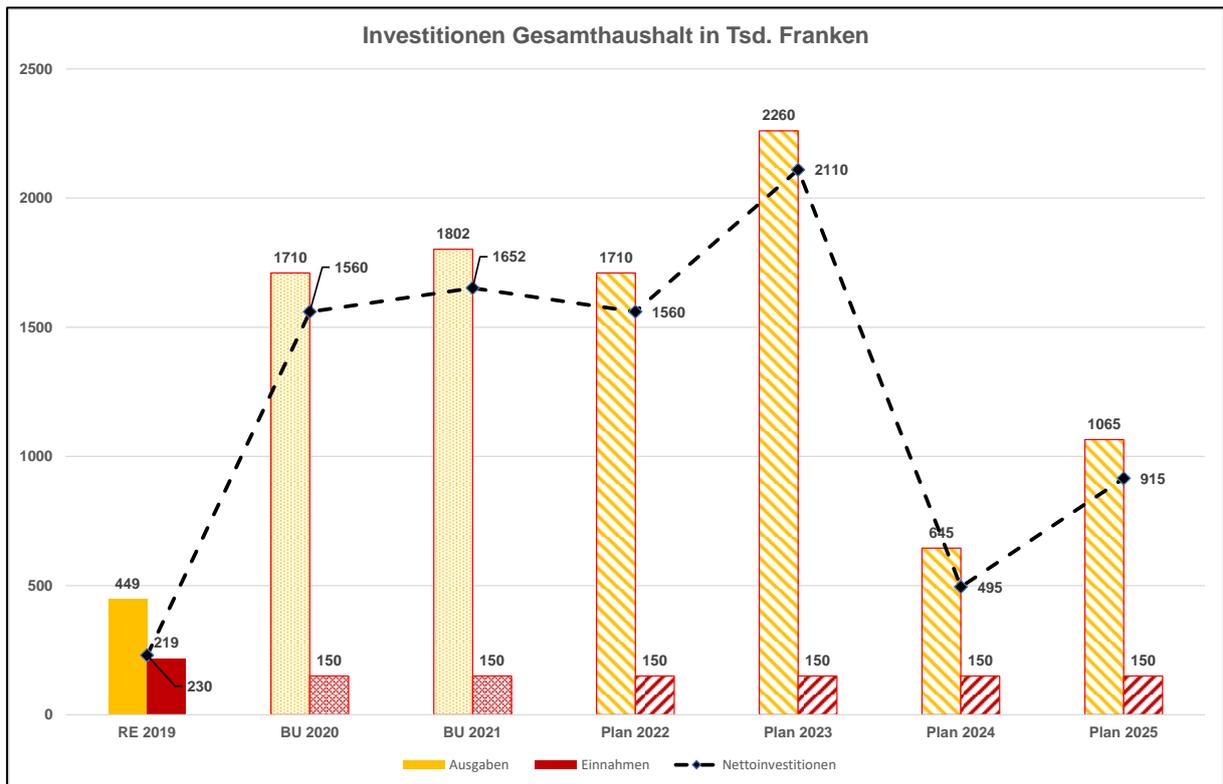
Zusätzlich werden ab dem Jahr 2021 sämtliche Projektierungen in der Investitionsrechnung verbucht.

Zusammenzug aller Investitionen der Einwohnergemeinde (Gesamthaushalt)

| Gesamtinvestitionen | | RECHNUNG | BUDGET | BUDGET | PROGNOSEJAHRE | | | |
|------------------------------|--------------------------------------|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------|----------------|
| | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
| Ausgaben | 0 Allgemeine Verwaltung | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 60.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 27.9 | 79.6 | 37.0 | 37.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | 2 Bildung | 211.4 | 80.0 | 290.0 | 0.0 | 80.0 | 0.0 | 0.0 |
| | 3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche | 0.0 | 117.0 | 0.0 | 28.0 | 0.0 | 0.0 | 500.0 |
| | 6 Verkehr | 70.2 | 752.9 | 680.0 | 945.0 | 225.0 | 275.0 | 295.0 |
| | 7 Umweltschutz und Raumordnung | 28.9 | 111.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | > SF Wasserversorgung | 40.6 | 394.3 | 420.0 | 535.0 | 1'820.0 | 255.0 | 205.0 |
| | > SF Abwasserbeseitigung | 70.2 | 175.7 | 215.0 | 105.0 | 135.0 | 115.0 | 65.0 |
| | > SF Abfallbeseitigung | 0.0 | 0.0 | 160.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Investitionsausgaben | 449.2 | 1'710.6 | 1'802.0 | 1'710.0 | 2'260.0 | 645.0 | 1'065.0 |
| Einnahmen | 0 Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| | 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | | | | | | | |
| | 7 Umweltschutz und Raumordnung | | | | | | | |
| | > SF Wasserversorgung | 109.7 | 75.0 | 75.0 | 75.0 | 75.0 | 75.0 | 75.0 |
| | > SF Abwasserbeseitigung | 109.7 | 75.0 | 75.0 | 75.0 | 75.0 | 75.0 | 75.0 |
| > SF Abfallbeseitigung | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | |
| Investitionseinnahmen | 219.4 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | |
| NETTOINVESTITIONEN | | 229.8 | 1'560.6 | 1'652.0 | 1'560.0 | 2'110.0 | 495.0 | 915.0 |

Beträge in 1'000

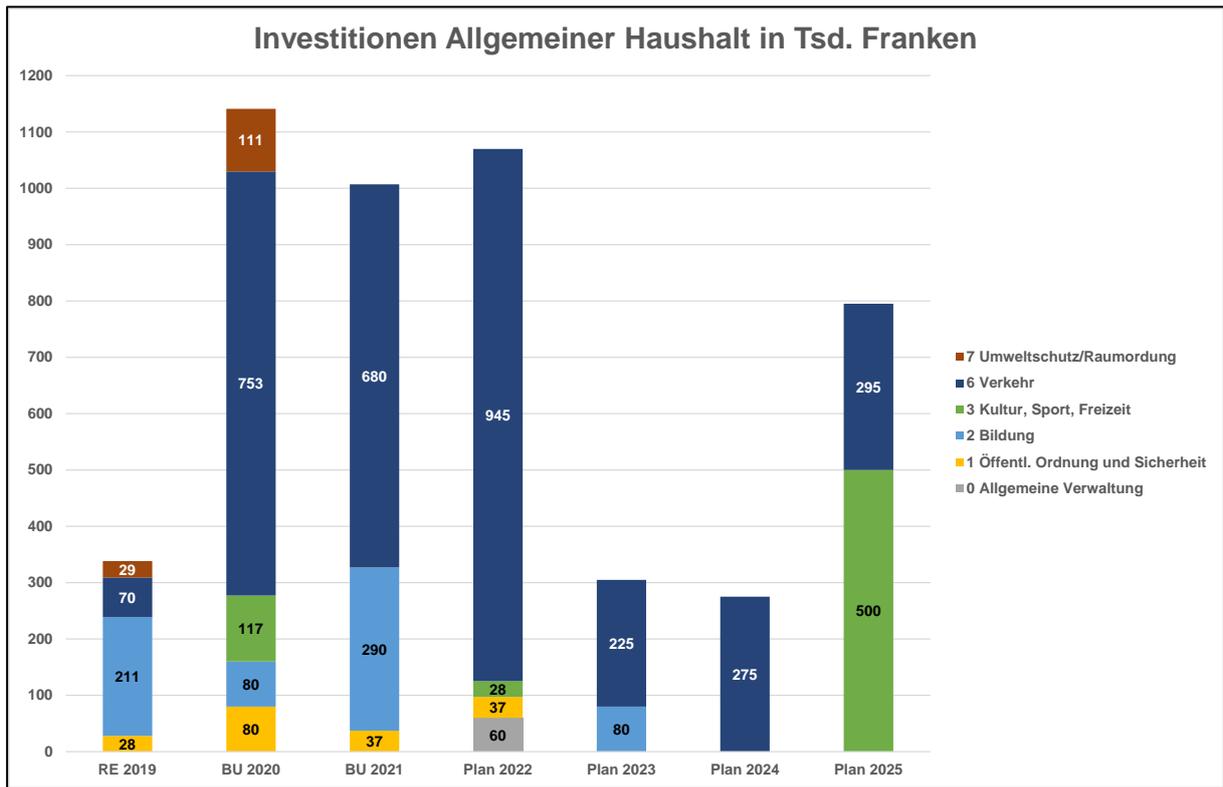
SF = Spezialfinanzierung



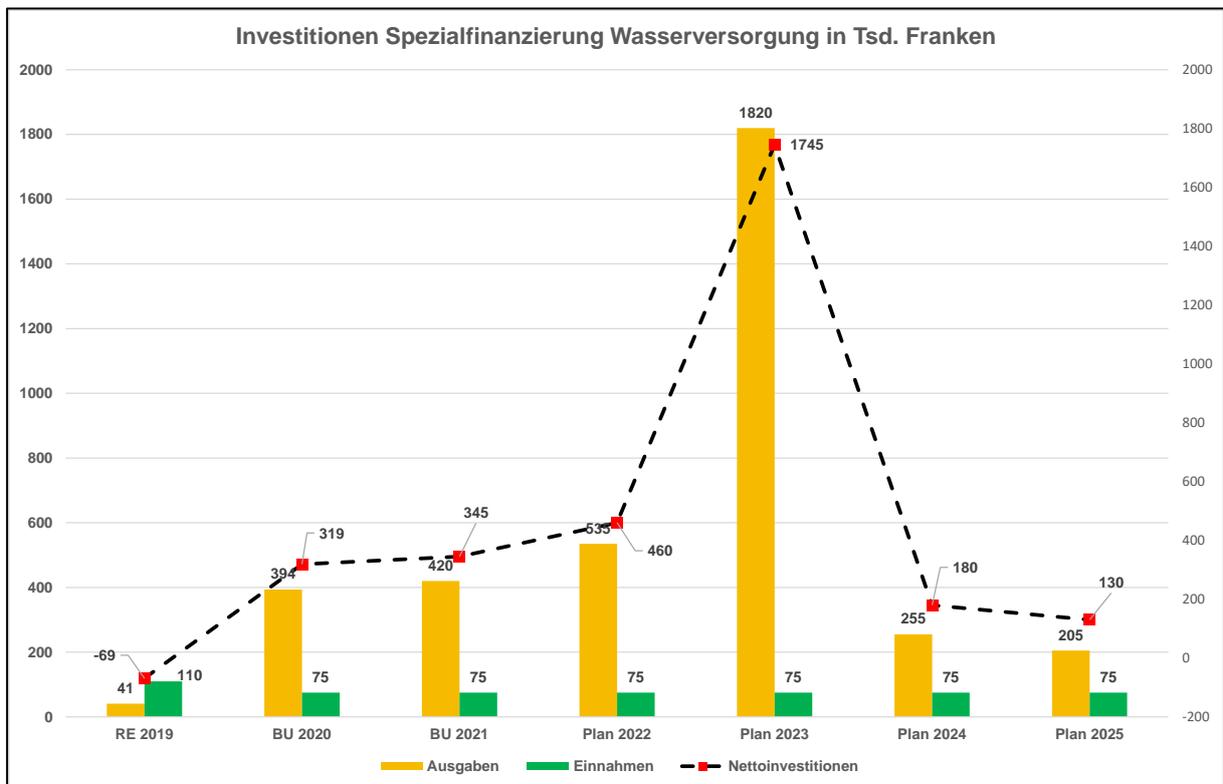
Entwicklung Investitionen Allgemeiner (steuerfinanzierter) Haushalt nach Funktionen

| Investitionen Steuerfinanzierter Bereich | | | | | | | | |
|--|---|------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|
| Konto | Investitionsprojekt Steuerfinanzierter Bereich | RECHNUNG | BUDGET | BUDGET | PROGNOSEJAHR | | | |
| | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
| Total Investitionen pro Jahr | | 338 | 1'141 | 1'007 | 1'070 | 305 | 275 | 795 |
| 0 | ALLGEMEINE VERWALTUNG | 0 | 0 | 0 | 60 | 0 | 0 | 0 |
| 02 | Allgemeine Dienste | | | | | | | |
| 0220.5060.XX | GV Ersatz Hardware | | | | 60 | | | |
| 0290.5040.00 | GV Ersatz Fenster | | | | | | | |
| 0290.6310.00 | Investitionsbeitrag Kanton | | | | | | | |
| 1 | ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT | 28 | 80 | 37 | 37 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | Allgemeines Rechtswesen | | | | | | | |
| 1400.5290.00 | Amtliche Vermessung | | 37 | 37 | 37 | | | |
| 16 | Militär und Bevölkerungsschutz | | | | | | | |
| 1611.5660.00 | Sanierung elektronische Trefferanzeige | 28 | 43 | | | | | |
| 1620.5040.00 | Decke ZS-Anlage (MZH Sanierung Vorplatz) | | | | | | | |
| 1620.6370.00 | Investitionsbeitrag (Entnahme Schaumfonds) | | | | | | | |
| 2 | BILDUNG | 211 | 80 | 290 | 0 | 80 | 0 | 0 |
| 21 | Obligatorische Schule | | | | | | | |
| 2120.5060.00 | Primarschule - ICT Projekt | | 27 | | | | | |
| 2120.5060.01 | Primarschule - Mobiliar (Umbau Abwärtswohnung) | | 31 | | | | | |
| 2170.5030.XX | Neumattschulhaus Ersatz Liegenschaftsentwässerung | | | | | 80 | | |
| 2170.5040.00 | MZH Sanierung Vorplatz | | | | | | | |
| 2170.5040.01 | Primarschulhaus Umbau Abwärtswohnung | 153 | | | | | | |
| 2170.5040.02 | Primarschulhaus Sanierung Vereinszimmer* | | 80 | 250 | | | | |
| 2170.5040.03 | Primarschulhaus Sanierung Werkräume | | | 40 | | | | |
| 2174.5040.01 | MZH Erneuerung Schliesssystem | | | | | | | |
| 3 | KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE | 0 | 117 | 0 | 28 | 0 | 0 | 500 |
| 34 | Sport und Freizeit | | | | | | | |
| 3414.5660.00 | FCO Erneuerung Sanitärinstallationen + Lüftung | | | | | | | |
| 3414.5660.01 | FCO Ersatz Leuchtmittel | | 117 | | | | | |
| 3414.5660.XX | FCO Ersatz Rasenmäher | | | | 28 | | | |
| 3414.5660.XX | FCO Ersatz Kunstrasen | | | | | | | 500 |
| 6 | VERKEHR | 70 | 753 | 680 | 945 | 225 | 275 | 295 |
| 61 | Strassenverkehr | | | | | | | |
| 6150.5010.05 | Erschliessung Land Breite | | | | | | | |
| 6150.5010.07 | Sanierung Rehaqweg | 43 | | | | | | |
| 6150.5010.08 | Sanierung Eimattstrasse | 27 | 753 | | | | | |
| 6150.5010.04 | Projektierung Milcherweg | | | 25 | | | | |
| 6150.5010.09 | Projektierung Winkelweg/Sägweg | | | 25 | | | | |
| 6150.5010.02 | Sanierung Mühlehalde | | | 70 | | | | |
| 6150.5010.01 | Sanierung Hintere Gasse | | | 415 | | | | |
| 6150.5010.00 | Sanierung Zufahrtstrasse Auf Arten | | | 35 | | | | |
| 6150.5010.XX | Projektierung Sanierung Vogelackerweg | | | | 25 | | | |
| 6150.5010.XX | Sanierung Milcherweg | | | | 260 | | | |
| 6150.5010.XX | Sanierung Winkelweg/Sägweg | | | | 280 | | | |
| 6150.5010.XX | Sanierung/Erstellung Veloweg Oberdorf-Niederdorf | | | | 80 | | | |
| 6150.5010.XX | Umbau Ortskern (WB-Erneuerung) | | | | 300 | | | |
| 6150.5010.XX | Projektierung Sanierung Strasse 2024 | | | | | 25 | | |
| 6150.5010.XX | Sanierung Vogelackerweg | | | | | 200 | | |
| 6150.5010.XX | Projektierung Sanierung Teichmattweg/Brücke | | | | | | 25 | |
| 6150.5010.XX | Sanierung Strasse 2024 | | | | | | 250 | |
| 6150.5010.XX | Projektierung Sanierung Strasse 2026 | | | | | | | 25 |
| 6150.5010.XX | Sanierung Teichmattweg/Brücke | | | | | | | 270 |
| 6150.5060.00 | Werkhof Anschaffung Pick-up | | | 80 | | | | |
| 6150.5200.00 | Software Unterhaltsmanagement Strassen | | | 30 | | | | |
| 7 | UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG | 29 | 111 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 79 | Raumordnung | | | | | | | |
| 7900.5290.00 | Überarbeitung ZR Siedlung und TZR Ortskern | 29 | 111 | | | | | |

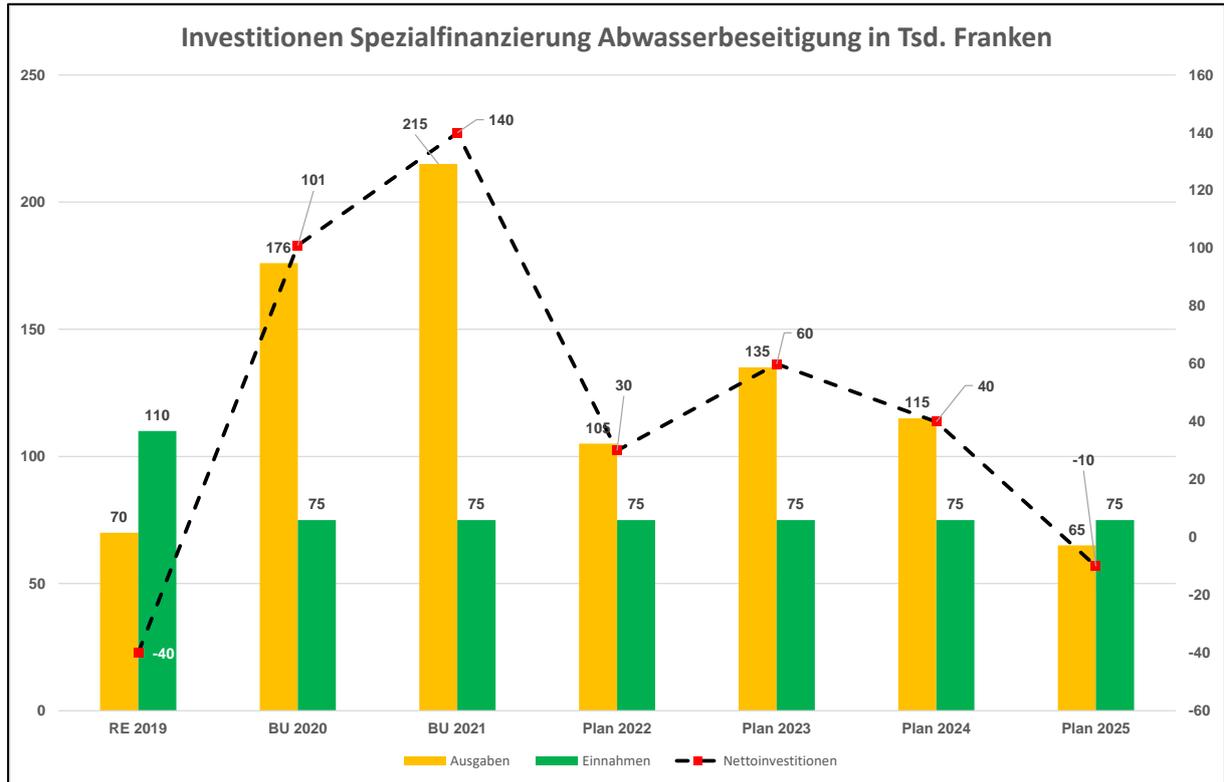
* wird im Jahr 2020 nicht ausgeführt. Ins Jahr 2021 verschoben.



Entwicklung Investitionen Spezialfinanzierung Wasserversorgung



Entwicklung Investitionen Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung



ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, den Aufgaben- und Finanzplan der Einwohnergemeinde sowie der Spezialfinanzierungen für die Jahre 2021 – 2025 in zustimmendem Sinn zur Kenntnis zu nehmen.

3. Genehmigung Budget 2021

Hinweis: Die detaillierten Ausführungen finden Sie im Budget 2021

Allgemeine Bemerkungen

Die Budgeterstellung hat den Gemeinderat vor grosse Herausforderungen gestellt. Die Auswirkungen von Covid-19 auf die Aufwand- und Ertragsseite lassen sich nur sehr ungenau quantifizieren und jede Annahme ist mit vielen Unsicherheiten behaftet. Auf Empfehlung des Kantons wurden beim horizontalen Finanzausgleich CHF 200.00/Einwohner weniger budgetiert, was Mindereinnahmen von ca. CHF 500'000.00 zur Folge hat.

Im Einflussbereich des Gemeinderates liegen nur die ungebundenen Ausgaben, welche ca. 1.6 Mio. Franken betragen. Die gebundenen Ausgaben, welche nicht oder kaum beeinflussbar sind, machen ca. 86 % oder 10 Mio. Franken der Gesamtausgaben aus.

Eine Gemeinde ist grundsätzlich aufgabengesteuert. Jede Aufgabe ist zu finanzieren. Eine Entlastung der Ausgaben kann in der Regel nur durch einen Aufgabenverzicht erreicht werden. Dabei stehen diejenigen Aufgaben im Fokus, die entweder direkt durch den Gemeinderat oder die Einwohnergemeindeversammlung beeinflussbar sind.

Auch mit der durch die Einwohnergemeindeversammlung per 01.01.2020 genehmigten Steuerfusserhöhung von 5 % auf 65 %, pendeln sich die Steuereinnahmen der natürlichen Personen für das Jahr 2021 auf einem tiefen Niveau ein und werden unter dem Budget 2020 liegen. Die schlechte finanzielle Situation von Oberdorf erlaubt es zurzeit nicht über eine Steuer senkung nachzudenken. Vielmehr muss alles unternommen werden – auch von der Gemeindeversammlung –, dass keine weitere Steuerhöhung ins Auge gefasst werden muss.

Das Wichtigste in Kürze

Die Erfolgsrechnung des Budgets 2021 sieht bei einem Aufwand von CHF 11'449'075.00 und einem Ertrag von CHF 10'281'564.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 1'167'511.00 vor. Der Aufwandüberschuss reduziert den Bilanzüberschuss der Gemeinde.

Bereinigt um den Sonderfaktor der Covid-19 bedingten Mindereinnahmen aus dem horizontalen Finanzausgleich, würde der Aufwandüberschuss ca. CHF 667'000.00 betragen.

Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung sehen ebenfalls Aufwandüberschüsse von CHF 65'720.00 bzw. CHF 165'900.00 vor, welche das jeweilige Eigenkapital der Spezialfinanzierungen reduzieren. Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von CHF 1'802'000.00 Nettoinvestitionen von CHF 1'652'000.00 aus.

Die Selbst- oder Eigenfinanzierung beträgt CHF -1.17 Mio. (BU 2020: CHF -0.4 Mio.) und der prognostizierte Selbstfinanzierungsgrad des gesamten Haushalts beläuft sich auf -71 % (BU 2020: -27 %). Das Budget 2021 rechnet mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF -2.82 Mio. (BU 2020: CHF -1.97 Mio.). Das hat zur Folge, dass im Jahr 2021 ein neues Darlehen von ca. CHF 2 Mio. aufgenommen werden muss.

| Ergebnis | RECHNUNG | BUDGET | BUDGET | ABWEICHUNG | |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|---------------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | zum Vorjahr | |
| Aufwand Erfolgsrechnung | 11'856.3 | 12'084.3 | 11'449.1 | -635.3 | -5.3% |
| Ertrag Erfolgsrechnung | 10'589.9 | 11'700.0 | 10'281.6 | -1'418.5 | -12.1% |
| Ergebnis Erfolgsrechnung | -1'266.4 | -384.3 | -1'167.5 | -783.2 | 203.8% |
| + Abschreibung Verwaltungsvermögen* | 157.5 | 196.8 | 220.0 | 23.2 | 11.8% |
| + Abschreibung Investitionsbeiträge | 17.8 | 22.5 | 30.3 | 7.8 | 34.8% |
| - Entnahme aus Fonds/Spezialfinanzierungen | -60.6 | -237.2 | -237.2 | 0.0 | 0.0% |
| - Entnahme aus Eigenkapital | -15.7 | -15.7 | -15.7 | - | 0.0% |
| Selbstfinanzierung | -1'167.5 | -418.0 | -1'170.1 | -752.1 | 179.9% |
| Investitionsausgaben | 449.2 | 1'710.6 | 1'802.0 | 91.4 | 5.3% |
| Investitionseinnahmen | 219.4 | 150.0 | 150.0 | - | 0.0% |
| Nettoinvestitionen | 229.8 | 1'560.6 | 1'652.0 | 91.4 | 5.9% |
| + Selbstfinanzierung | -1'167.5 | -418.0 | -1'170.1 | -752.1 | 179.9% |
| Finanzierungssaldo | -1'397.3 | -1'978.6 | -2'822.1 | -843.5 | 42.6% |
| Selbstfinanzierung | -1'167.5 | -418.0 | -1'170.1 | -752.1 | 179.9% |
| Nettoinvestitionen | 229.8 | 1'560.6 | 1'652.0 | 91.4 | 5.9% |
| SELBSTFINANZIERUNGSRAD | -508% | -27% | -71% | | |
| SCHULDENVERÄNDERUNG | | | | | |
| Schulden per 01.01. | 0.0 | 3'000.0 | 3'000.0 | | |
| Schuldenab/-zunahme | 3'000.0 | 0.0 | 2'000.0 | | |
| Schulden per 31.12. | 3'000.0 | 3'000.0 | 5'000.0 | 2'000.0 | 66.7% |
| Total Schulden in Fr. pro Einwohner per 31.12. | 1'230.0 | 1'227.0 | 2'040.8 | 813.8 | 66.3% |
| Eigenkapital Allgemeiner Haushalt | | | | | |
| Eigenkapital Allgemeiner Haushalt per 01.01. | 3'419.2 | 2'152.8 | 1'768.5 | | |
| Ergebnis Erfolgsrechnung (Allg. Haushalt) | -1'266.4 | -384.3 | -1'167.5 | | |
| Eigenkapital Allgemeiner Haushalt per 31.12. | 2'152.8 | 1'768.5 | 601.0 | -1'167.5 | -66.0% |

* inkl. Abschreibungen Investitionsbeiträge der Prognosejahre

Wichtigste Veränderungen zum Budget 2020

Nachweis der wichtigsten Haushaltsverschlechterungen von 783'205 Franken.

| | | | |
|---------------------------------|--------------------------|---|------------------------|
| 30 Personalaufwand | Fr. +185'300.00 | 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | Fr. -356'562.00 |
| 33 Abschreibungen | Fr. +23'214.00 | 36 Transferaufwand | Fr. -429'656.00 |
| 34 Finanzaufwand | Fr. +1'000.00 | 42 Entgelte | Fr. +69'800.00 |
| 40 Fiskalertrag | Fr. -100'000.00 | 44 Finanzertrag | Fr. +8'600.00 |
| 46 Transferertrag | Fr. -1'338'270.00 | | |
| Total Verschlechterungen | Fr. 1'647'784.00 | Total Verbesserungen | Fr. 864'618.00 |

Abweichungen Aufwandarten zum Budget 2020

Pfeil **rot** = höherer Aufwand/weniger Ertrag; Pfeil **grün** = weniger Aufwand/höherer Ertrag

| | Budget 2021 | | | Budget 2020 | |
|--|-------------------|----------------|----------------------|-------------------|----------------|
| | in CHF | in CHF/ EW | Abweichung in CHF | in CHF | in CHF/ EW |
| 3 Aufwand | 11'449'075 | 4'673.1 | ↑ -635'254 | 12'084'329 | 4'942.5 |
| 30 Personalaufwand | 4'413'200 | 1'801.3 | ↓ 185'300 | 4'227'900 | 1'729.2 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1'826'060 | 745.3 | ↑ -356'562 | 2'182'622 | 892.7 |
| 33 Abschreibungen Vewaltungsvermögen | 220'022 | 89.8 | ↓ 23'214 | 196'808 | 80.5 |
| 34 Finanzaufwand | 3'000 | 1.2 | ↓ 1'000 | 2'000 | 0.8 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | - | - | - | - | - |
| 36 Transferaufwand | 4'761'593 | 1'943.5 | ↑ -429'656 | 5'191'249 | 2'123.2 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | - | - | - | - | - |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | - | - | - | - | - |
| 39 Interne Verrechnungen | 225'200 | 91.9 | ↑ -58'550 | 283'750 | 116.1 |

Abweichungen Ertragsarten zum Budget 2020

| | Budget 2021 | | | Budget 2020 | |
|--|-------------------|----------------|----------------------|-------------------|----------------|
| | in CHF | in CHF/ EW | Abweichung in CHF | in CHF | in CHF/ EW |
| 4 Ertrag | 10'281'564 | 4'196.6 | ↓ -1'418'459 | 11'700'023 | 4'785.3 |
| 40 Fiskalertag | 4'560'000 | 1'861.2 | ↓ -100'000 | 4'660'000 | 1'905.9 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 13'160 | 5.4 | ↑ 10 | 13'150 | 5.4 |
| 42 Entgelte | 1'222'750 | 499.1 | ↑ 69'800 | 1'152'950 | 471.6 |
| 43 Verschiedene Erträge | - | - | - | - | - |
| 44 Finanzertrag | 114'870 | 46.9 | ↑ 8'600 | 106'270 | 43.5 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 237'190 | 96.8 | ↓ -49 | 237'239 | 97.0 |
| 46 Transferertrag | 3'892'670 | 1'588.8 | ↓ -1'338'270 | 5'230'940 | 2'139.4 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | - | - | - | - | - |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 15'724 | 6.4 | 0 | 15'724 | 6.4 |
| 49 Interne Verrechnungen | 225'200 | 91.9 | ↓ -58'550 | 283'750 | 116.1 |
| Ertragsüberschuss / EW | | | | | |
| Aufwandüberschuss / EW | 1'167'511 | 476.5 | | 384'306 | 157.2 |
| <i>Wohnbevölkerung</i> | | <i>2450</i> | | | <i>2445</i> |

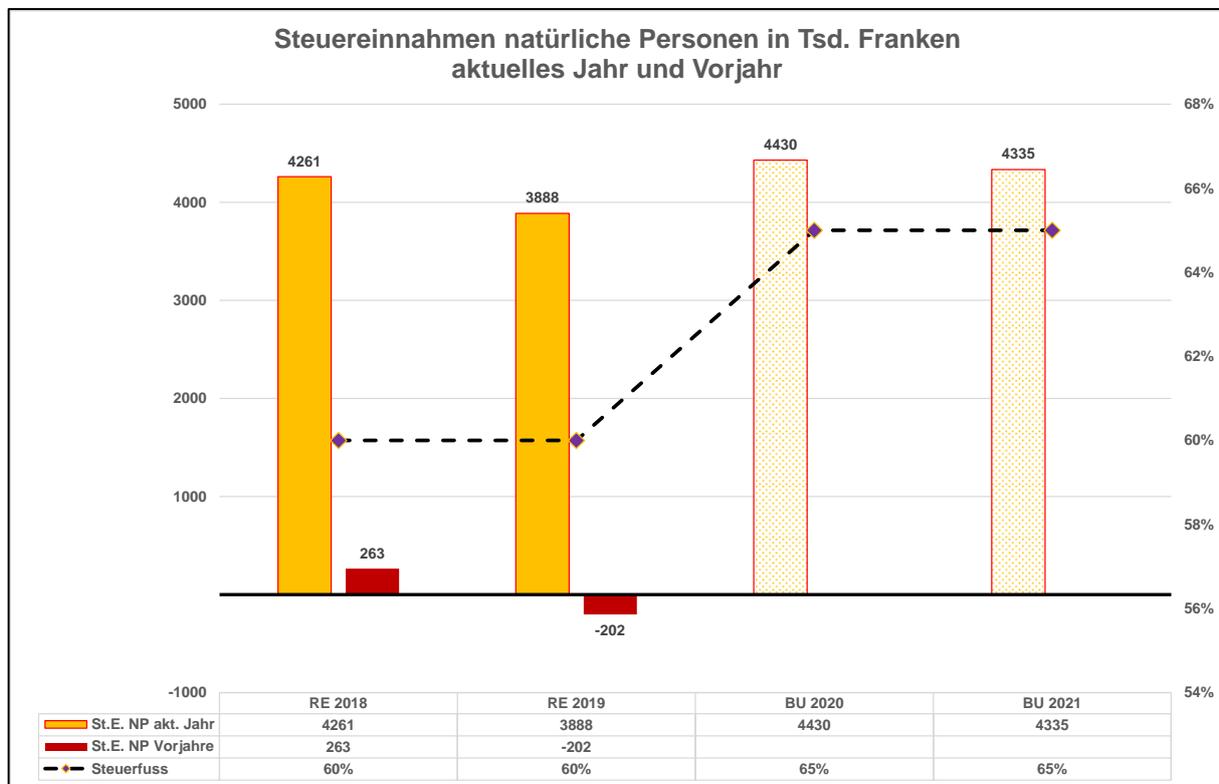
Steuereinnahmen – natürliche Personen

Der Gemeinderat stuft die Empfehlung der Kantonalen Steuerverwaltung für Oberdorf als zu optimistisch ein. Auf der Basis der bis zur Budgetbearbeitung definitiven Steuereinnahmen und unter Berücksichtigung der Covid-19 Pandemie, rechnet der Gemeinderat mit Steuereinnahmen für das Budgetjahr bei den **natürlichen Personen** von ca. CHF 4.3 Mio. Das sind Mindereinnahmen von ca. 2.1 % oder CHF 95'000 gegenüber dem Budget 2020. **Dramatisch daran ist, dass trotz der per 2020 erfolgten Steuerfusserhöhung von 5 % auf 65 % die Steuereinnahmen aus der Einkommenssteuer von natürlichen Personen auf dem Niveau des Jahres 2018 verharren (s. Tabelle).**

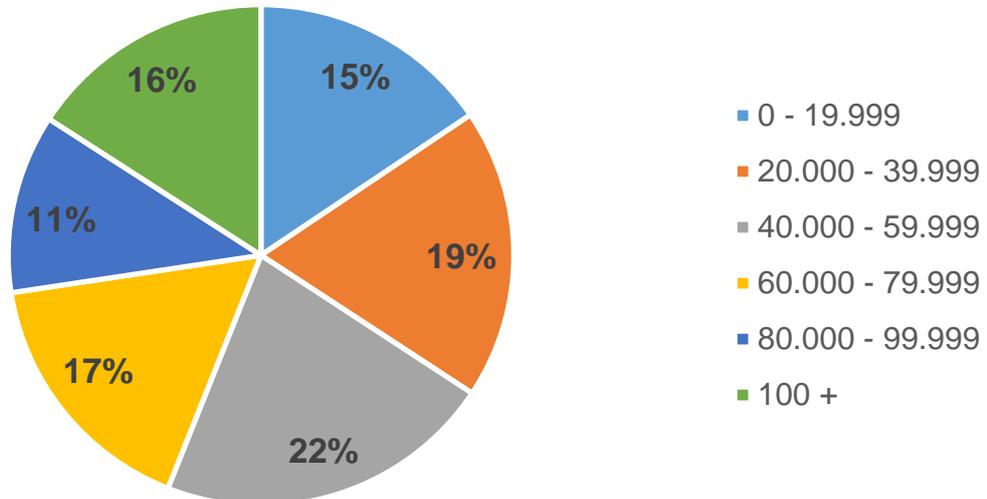
Eine Analyse der Steuerkraft der natürlichen Personen hat gezeigt, dass knapp 60 % der in Oberdorf Steuerpflichtigen über ein steuerbares Einkommen von CHF 0 – 60'000 verfügen. Das ist ein wichtiger Indikator in Bezug auf die Steuerkraft.

| Steuereinnahmen 2014 - 2021 natürliche Personen | | | | | | | | |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Budget 2020 | Budget 2021 |
| Steuern aktuelles Jahr NP | 3'303'664.80 | 3'484'580.00 | 3'574'588.60 | 3'928'840.75 | 4'261'234.10 | 3'887'998.40 | 4'430'000.00 | 4'335'000.00 |
| davon | | | | | | | | |
| Einkommenssteuern | | | | | 3'764'596.20 | 3'320'129.65 | 3'870'000.00 | 3'750'000.00 |
| Sondersteuern | | | | | | 72'283.35 | - | 70'000.00 |
| Vermögenssteuern | | | | | 400'531.20 | 427'225.05 | 460'000.00 | 465'000.00 |
| Quellensteuern | | | | | 96'106.70 | 68'360.35 | 100'000.00 | 50'000.00 |
| Steuern Vorjahre NP | 244'377.30 | 472'782.20 | 410'545.25 | 177'584.00 | 263'255.90 | -202'241.85 | - | - |
| Total | 3'548'042.10 | 3'957'362.20 | 3'985'133.85 | 4'106'424.75 | 4'524'490.00 | 3'685'756.55 | 4'430'000.00 | 4'335'000.00 |

Entwicklung der Steuereinnahmen der natürlichen Personen



Verteilung des steuerbaren Einkommens NP im Jahr 2018

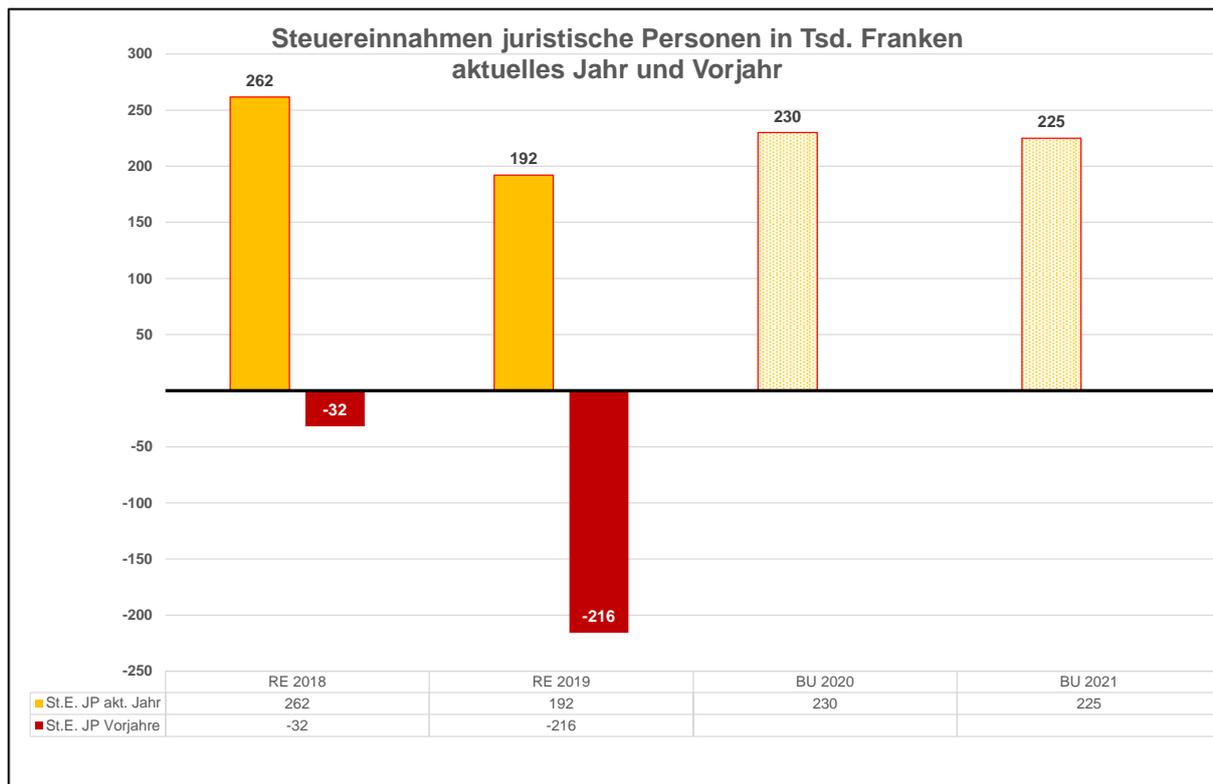


Steuereinnahmen – juristische Personen

Obwohl die Hochrechnung bei den juristischen Personen zeigt, dass die Steuereinnahmen per Ende 2020 wohl über dem Budget 2020 liegen werden, rechnet der Gemeinderat – nicht nur wegen Covid-19 – mit einer Stabilisierung auf tiefem Niveau.

| Steuereinnahmen 2014 - 2021 juristische Personen | | | | | | | | |
|--|---------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Budget 2020 | Budget 2021 |
| Steuern aktuelles Jahr JP | 1'730'451.45 | 473'162.55 | 521'375.20 | 497'743.65 | 261'738.65 | 192'089.70 | 230'000.00 | 225'000.00 |
| davon | | | | | | | | |
| Ertragssteuern | | | | | 178'702.65 | 96'267.30 | 200'000.00 | 200'000.00 |
| Kapitalsteuern | | | | | 83'036.00 | 95'822.40 | 30'000.00 | 25'000.00 |
| Steuern Vorjahre JP | -219'208.60 | -2'389'188.20 | 86'487.30 | 49'159.85 | -31'832.80 | -215'781.05 | - | - |
| Total | 1'511'242.85 | -1'916'025.65 | 607'862.50 | 546'903.50 | 229'905.85 | -23'691.35 | 230'000.00 | 225'000.00 |

Entwicklung der Steuereinnahmen der juristischen Personen



Entwicklung der Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen im aktuellen Jahr

| Steuerentwicklung Natürliche und Juristische Personen <u>aktuelles</u> Jahr | | | | | | | | |
|---|------------------|---------------|-------------------|------------------|---------------|------------------|------------------|---------------|
| (Nr. 1 = BU 2021 <-> BU 2020 / Nr. 2 = BU 2021 <-> RE 2019) | | | | | | | | |
| | Budget 2021 | | | Rechnung 2019 | | | Budget 2020 | |
| | in Franken | in % | Entwicklung | in Franken | in % | Entwicklung | in Franken | in % |
| Total Steuereinnahmen | 4'560'000 | 104.9% | ↓ -100'000 | 4'080'087 | 104.7% | ↑ 479'913 | 4'660'000 | 104.9% |
| <i>Steuern NP</i> | <i>4'335'000</i> | <i>95.1%</i> | <i>↓ -95'000</i> | <i>3'887'998</i> | <i>95.3%</i> | <i>↑ 447'002</i> | <i>4'430'000</i> | <i>95.1%</i> |
| Einkommensteuern NP | 3'750'000 | 82.2% | ↓ -120'000 | 3'320'130 | 81.4% | ↑ 429'870 | 3'870'000 | 83.0% |
| Sondersteuern NP | 70'000 | 1.5% | ↑ 70'000 | 72'283 | 1.8% | ↓ -2'283 | - | 0.0% |
| Vermögenssteuern NP | 465'000 | 10.2% | ↑ 5'000 | 427'225 | 10.5% | ↑ 37'775 | 460'000 | 9.9% |
| Quellensteuern NP | 50'000 | 1.1% | ↓ -50'000 | 68'360 | 1.7% | ↓ -18'360 | 100'000 | 2.1% |
| <i>Steuern JP</i> | <i>225'000</i> | <i>4.9%</i> | <i>↓ -5'000</i> | <i>192'089</i> | <i>4.7%</i> | <i>↑ 32'911</i> | <i>230'000</i> | <i>4.9%</i> |
| Ertragssteuern JP | 200'000 | 4.4% | - | 96'267 | 2.4% | ↑ 103'733 | 200'000 | 4.3% |
| Kapitalsteuern JP | 25'000 | 0.5% | ↓ -5'000 | 95'822 | 2.3% | ↓ -70'822 | 30'000 | 0.6% |
| Steuerfuss | 65% | | | 60% | | | 65% | |

Aufgabenbereich Bildung

Die Nettoausgaben steigen gegenüber dem Budget 2020 um ca. CHF 151'000.00. Wegen der Zunahme von Schülerinnen und Schüler (SuS) muss eine zusätzliche Primarklasse gebildet werden. Der Gemeinderat rechnet mit 10 (9) Primar- und 4 (4) Kindergartenklassen.

Mehrausgaben hat das vom Kanton verordnete neue Ressourcenmodell für Schulleitungen zur Folge. Die Schulleitungen erhalten für eine Anzahl SuS resp. Klassen eine Pensenerhöhung zur Bewältigung der vielseitigen Aufgaben.

| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Budget 2020 | Budget 2021 |
|------------------------------|--------------|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Nettoaufwand | 2'788'661.60 | 2'643'251.25 | 2'901'901.72 | 2'775'400.92 | 3'011'812.59 | 3'201'859.19 | 3'232'015.00 | 3'383'388.00 |
| Differenz zum Vorjahr | | -145'410.35 | 258'650.47 | -126'500.80 | 236'411.67 | 190'046.60 | 30'155.81 | 151'373.00 |
| Anzahl Schülerinnen/Schüler | 170 | 178 | 215 | 210 | 215 | 215 | 217 | 231 |
| davon | | | | | | | | |
| Kindergarten | | | | | | | 51 | 56 |
| Primarschule | | | | | | | 166 | 175 |
| Anzahl Klassen | | | 11 | 11 | 13 | 13 | 13 | 14 |
| davon | | | | | | | | |
| Kindergarten | | | | | | | 4 | 4 |
| Primarschule | | | | | | | 9 | 10 |

Aufgabenbereich Gesundheit

Es zeigt sich ein Rückgang der Ausgaben gegenüber dem Budget 2020. Ob dieser Trend anhält ist ungewiss. Dies hängt stark von der Anzahl Personen im Alters- und Pflegeheim und der benötigten Pflegestufe ab. Beide Faktoren sind nicht zu beeinflussen. Der Gemeinderat hegt die Hoffnung, dass mit der von 12 Gemeinden per Ende 2020 gegründeten Versorgungsregion Waldenburgertal plus, welche mit den Leistungserbringern Leistungsvereinbarungen abschliesst, eine kostendämpfende Wirkung erzielt wird.

| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Budget 2020 | Budget 2021 |
|------------------------------|------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|--------------------|
| Kranken- und Pflegeheime | 137'934.65 | 180'573.15 | 485'590.25 | 739'217.25 | 866'945.80 | 1'063'108.30 | 1'059'800.00 | 920'000.00 |
| Ambulante Krankenpflege | 171'680.20 | 158'139.60 | 166'504.65 | 172'920.55 | 169'407.65 | 177'353.15 | 198'000.00 | 226'000.00 |
| Schulgesundheitsdienst | 220.00 | 470.00 | 480.00 | 210.00 | 230.00 | 160.00 | 400.00 | 300.00 |
| Kinder- und Jugendzahnpflege | 20'206.00 | 16'743.05 | 16'651.80 | 20'918.80 | 22'053.00 | 24'258.29 | 23'800.00 | 23'800.00 |
| Lebensmittelkontrolle | 450.00 | - | 129.60 | 172.35 | 159.35 | 229.35 | 200.00 | 250.00 |
| Übriges Gesundheitswesen | | | | | | | | 10'000.00 |
| Total | 330'490.85 | 355'925.80 | 669'356.30 | 933'438.95 | 1'058'795.80 | 1'265'109.09 | 1'282'200.00 | 1'180'350.00 |
| Differenz zum Vorjahr | | 25'434.95 | 313'430.50 | 264'082.65 | 125'356.85 | 206'313.29 | 17'090.91 | -101'850.00 |

Aufgabenbereich Soziale Sicherheit

Ab dem Jahr 2021 nimmt der gemeindeeigene Sozialdienst seine operative Tätigkeit auf. Vor diesem Hintergrund wird im Budgetjahr noch nicht mit einer markanten Entlastung in diesem Bereich gerechnet. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass es mit einem eigenen Sozialdienst, wegen der engeren Begleitung der Sozialhilfebezüger, gelingt, die Unterstützungsleistungen (Sozialhilfe) nachhaltig zu reduzieren. Allerdings können die Auswirkungen von Covid-19 nicht abgeschätzt werden.

Gegenüber dem Budget 2020 steigen die Nettoaufgaben an. Dies weil die Leistungen (Zahlungen) des Kantons in den Bereichen «Sozialhilfe» und «Sozialhilfe Asylbereich» geringer ausfallen. Diese Minderzahlungen werden nur teilweise durch die steigenden Beiträge von Dritten an die Unterstützungsleistungen in denselben Bereichen kompensiert.

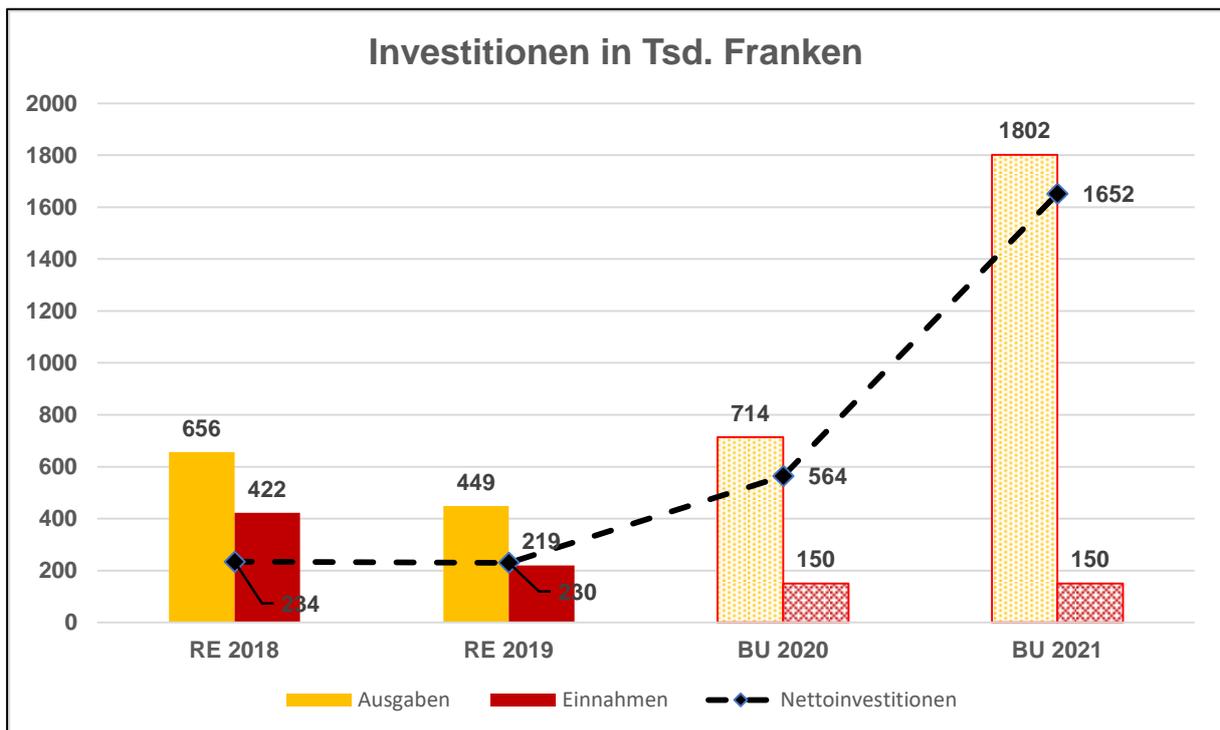
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Budget 2020 | Budget 2021 |
|---|--------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| AHV Mindestbeiträge | 8'267.20 | 0 | 12'764.60 | 11'319.05 | 8'684.85 | 29'373.45 | 1'000.00 | 12'000.00 |
| EL zur AHV (IV) (abzgl. Kompensation EL v. Kanton) | 397'641.00 | 416'178.00 | 445'342.00 | 437'391.00 | 393'552.00 | 308'907.00 | 297'000.00 | 227'000.00 |
| Leistungen an das Alter (EL-Zusatzbeiträge) | 1'449.30 | 476.95 | - | - | 7'564.05 | 6'611.00 | 80'000.00 | 140'000.00 |
| Leistungen an Familien (Tagesfamilien und Spielgruppe) | 300.00 | 3'750.00 | 10'000.00 | 18'590.65 | 30'399.40 | 23'189.90 | 27'000.00 | 30'700.00 |
| Sozialhilfe (Unterstützungsleistungen) | 715'858.30 | 638'031.07 | 727'154.30 | 960'609.96 | 1'210'112.57 | 1'050'227.24 | 1'195'000.00 | 1'235'000.00 |
| Sozialhilfe Asylbereich | in SH integ. | in SH integ. | 41'176.40 | 195'229.14 | 149'700.70 | 118'382.70 | 230'000.00 | 297'500.00 |
| Asylwesen | -35'926.40 | -93'052.10 | -6'668.85 | -44'454.60 | -70'554.30 | -4'749.50 | -77'000.00 | -16'900.00 |
| Übriges Sozialwesen (RSDW bis 31.12.20 ab 01.01.21 Sozialdienst Oberdorf) | 197'416.79 | 182'891.55 | 216'283.95 | 235'744.40 | 233'059.00 | 249'151.00 | 295'300.00 | 239'520.00 |
| Total | 1'285'006.19 | 1'148'275.47 | 1'446'052.40 | 1'814'429.60 | 1'962'518.27 | 1'781'092.79 | 2'048'300.00 | 2'164'820.00 |
| Differenz zum Vorjahr | | -136'730.72 | 297'776.93 | 368'377.20 | 148'088.67 | -181'425.48 | 267'207.21 | 116'520.00 |

Investitionen

Das Investitionsbudget zeigt bei Ausgaben von CHF 1'802'000.00 und Einnahmen von CHF 150'000.00 eine Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 1'652'000.00. Die geplanten Investitionen verteilen sich auf die Bereiche Bildung, Verkehr und Umweltschutz und Raumordnung. Hervorzuheben ist die geplante Investition in die Neuorganisation der Abfall- und Wertstoffsammlung. Die Details können dem Investitionsbudget entnommen werden.

| Gesamtinvestitionen | | Beträge in 1'000 | | |
|------------------------------|--------------------------------------|------------------|----------------|----------------|
| | | RECHNUNG 2019 | BUDGET 2020 | BUDGET 2021 |
| Ausgaben | 0 Allgemeine Verwaltung | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 27.9 | 79.6 | 37.0 |
| | 2 Bildung | 211.4 | 80.0 | 290.0 |
| | 3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche | 0.0 | 117.0 | 0.0 |
| | 6 Verkehr | 70.2 | 752.9 | 680.0 |
| | 7 Umweltschutz und Raumordnung | 28.9 | 111.1 | 0.0 |
| | > SF Wasserversorgung | 40.6 | 394.3 | 420.0 |
| | > SF Abwasserbeseitigung | 70.2 | 175.7 | 215.0 |
| | > SF Abfallbeseitigung | 0.0 | 0.0 | 160.0 |
| | Investitionsausgaben | 449.2 | 1'710.6 | 1'802.0 |
| Einnahmen | 0 Allgemeine Verwaltung | | | |
| | 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | | | |
| | 7 Umweltschutz und Raumordnung | | | |
| | > SF Wasserversorgung | 109.7 | 75.0 | 75.0 |
| | > SF Abwasserbeseitigung | 109.7 | 75.0 | 75.0 |
| | > SF Abfallbeseitigung | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Investitionseinnahmen | 219.4 | 150.0 | 150.0 | |
| NETTOINVESTITIONEN | | 229.8 | 1'560.6 | 1'652.0 |

SF = Spezialfinanzierung



Besonderes*Vereinigung Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde*

Nachdem sowohl die StimmbürgerInnen der Bürger- als auch die Einwohnergemeinde der Vereinigung zugestimmt haben, wurden die Aufwände und Erträge der Bürgergemeinde in die Rechnungslegung der Einwohnergemeinde integriert.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Budget der Einwohnergemeinde für das Jahr 2021 in der vorliegenden Form unter Festlegung der Ansätze für die Gemeindesteuer wie folgt zu genehmigen:

Steuern

| | |
|--|---------------------------------|
| Gemeindesteuer von natürlichen Personen | 65.00 % der Staatsteuer |
| Gemeindesteuer von juristischen Personen | 5.00 % des steuerbaren Ertrages |
| | 0.55 ‰ des steuerbaren Kapitals |

Interessierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bitten wir, zur Vorbereitung auf die Gemeindeversammlung, das detaillierte Budget 2021 sowie den Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2025 auf der Gemeindeverwaltung zu beziehen oder von unserer Homepage herunterzuladen.

<https://www.oberdorf.bl.ch/politik/gemeindeversammlung>



Einwohnergemeinde Oberdorf BL

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

An die
Einwohnergemeindeversammlung der Gemeinde Oberdorf BL
vom 14. Dezember 2020

Oberdorf, 5. November 2020/IPB

Bericht und Antrag zum Budget 2021 der Einwohnergemeinde Oberdorf BL

Grundlagen:

Der Gemeinderat erstellt das Budget für das kommende Rechnungsjahr (§158 Gemeindegesetz) sowie den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) (§ 157 c Gemeindegesetz).

Das Budget sowie der AFP wurden von der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission begutachtet (§ 55 Gemeinderrechnungsverordnung). Am 26. Oktober 2019 wurde das Budget 2021 und der AFP 2021-25 mit dem für die Finanzen zuständigen Gemeinderat, Michael Wild, der Gemeindevorwarterin, Rikita Senn, und der Mitarbeiterin Finanzen, Carmen Helfenfinger, besprochen.

Das Budget ist der Gemeindeversammlung vor Jahresende vorzulegen und zusammen mit dem Gemeindesteuerfuss für das kommende Rechnungsjahr zu beschliessen (§ 158 Gemeindegesetz). Der AFP ist der Versammlung zur Kenntnisnahme vorzulegen (§ 157c Gemeindegesetz).

Berichterstattung zum Budget 2021

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen ein Budget mit den folgenden Eckwerten:

Aufwand: CHF 11.45 Mio.; Ertrag: CHF 10.28 Mio.; Aufwandüberschuss: CHF 1.17 Mio.; Nettoinvestitionen: CHF 1.65 Mio.; Gemeindesteuerfuss: 65%

| | |
|-------------|--|
| Budget 2021 | <p>Wir stellen fest, dass</p> <ul style="list-style-type: none">das Budget 2021 ordnungsgemäss nach HRM2 erstellt wurde und im Umfang § 26 der Gemeinderrechnungsverordnung entspricht;das Budget 2021 mit einem unveränderten Steuerfuss von 65% erstellt wurde;die Budgetzahlen 2021 mit denjenigen des Jahres 2020 vergleichbar sind und Abweichungen ausführlich und plausibel kommentiert wurden;infolge der Vereinigung der Bürger- mit der Einwohnergemeinde die Aufwände und Erträge der Bürgergemeinde in die Rechnungslegung der Einwohnergemeinde integriert wurden;das Budget 2021 die derzeitige finanzielle Situation der Gemeinde Oberdorf widerspiegelt;die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die Aufwand- und Ertragsseite nur sehr ungenau quantifizierbar sind, und jede Annahme mit vielen Unsicherheiten behaftet ist;der Gemeinderat die Aktivierungsgrenze für Investitionen auf CHF 25'000 gesenkt hat. In den Vorjahren wurden gemäss Gemeinderrechnungsverordnung § 20 über CHF 50'000 in die Investitionsrechnung gebucht. Diese Massnahme soll eine Entlastung der Erfolgsrechnung bringen;die Steuereinnahmen der natürlichen Personen von CHF 4.34 Mio., trotz Steuerfusserhöhung auf 65%, unter dem Wert der Rechnung 2018 (CHF 4.52 Mio. bei Steuerfuss 60%) bleiben;der Fiskalertrag der juristischer Personen von CHF 225'000 auf tiefem Niveau stabil bleibt;die Aufwände der Funktion 2 Bildung gegenüber dem Budget 2020 um CHF 151'000 höher liegen, durch die Zunahme der |
|-------------|--|

| | |
|--------------------------------|--|
| | <p>Schülerzahlen (1 Klasse mehr) und dem vom Kanton vorgegebenen Ressourcenmodell der Schulleitungen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Gemeinderat von sinkenden Kosten für die Gesundheit von CHF 101'850 zum Vorjahresbudget ausgeht, aufgrund der neu gegründeten Versorgungsregion Waldenburgerthal (Kostendämpfung durch Leistungsvereinbarungen mit den Leistungserbringern); • im Bereich Soziale Sicherheit das Budget einen Mehraufwand von CHF 107'520 gegenüber 2020 vorsieht. Dies weil Leistungen des Kantons für die Sozialhilfe und Sozialhilfe Asylbereich teilweise geringer ausfallen. Der Gemeinderat rechnet im ersten Jahr des neuen gemeindeeigenen Sozialdienstes mit keiner markanten Entlastung dieses Bereichs; • die Erträge aus dem horizontalen Finanzausgleich auf Empfehlung des Kantons (CHF 200/Einwohner) um rund CHF 500'000 tiefer budgetiert wurden. Ohne diese Mindereinnahmen würde der Aufwandüberschuss nur ca. CHF 670'000 betragen; • der Aufwandüberschuss von CHF 1.17 Mio. durch das Eigenkapital noch gedeckt ist. |
| Investitionsbudget 2021 | <p>Wir stellen fest, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Selbstfinanzierungsgrad des gesamten Haushalts (Steuerhaushalt inkl. Spezialfinanzierungen) mit -71% negativ ist (Vorjahr: -74%) und somit die Investitionen nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden können; • eine Zunahme der Nettoinvestitionen auf CHF 1.65 Mio. (Vorjahr 0.56 Mio.) geplant ist; • sich die Investitionstätigkeit mit einem Investitionsanteil von 14% gegenüber dem Budget 2020 (6%) massgeblich verbessert hat. Dies aufgrund des Entscheids des Gemeinderats, eine „Vorwärtsstrategie“ zu verfolgen, um dem Investitionsstau der letzten Jahre zu begegnen. |
| Spezialfinanzierungen (SF) | <p>Wir stellen fest, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • die SF Wasserversorgung und die SF Abwasserbeseitigung mit je einem Aufwandüberschuss von CHF 65'720 bzw. von CHF 165'900 budgetieren; die SF Abfallbewirtschaftung budgetiert mit einem kleinen Aufwandüberschuss von CHF 1'200; • sowohl die SF Wasserversorgung (CHF 0.96 Mio.), die SF Abwasserbeseitigung (CHF 1.37 Mio.) als auch die SF Abfallbeseitigung (0.16 Mio.) per Ende 2021 über ein hohes Eigenkapital (Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde) verfügen; • in die SF Wasserversorgung netto CHF 0.34 Mio., in die SF Abwasserbeseitigung netto CHF 0.14 Mio. und in die SF Abfallbeseitigung netto CHF 0.16 Mio. investiert wird; • in Anbetracht der aktuellen Vermögensverhältnisse der SF Wasserversorgung und der SF Abwasserbeseitigung entweder mehr investiert werden muss oder die Gebühren zu senken sind; • aufgrund der geplanten Investitionen in den nächsten Jahren (siehe Aufgaben- und Finanzplan) mit Gebührenanpassungen aber zugewartet werden kann. |
| Aufgaben- und Finanzplan (AFP) | <p>Wir stellen fest, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Planung ab dem Jahr 2022 einen Bilanzfehlbetrag aufweist, und die Gemeinde somit über kein Eigenkapital mehr verfügt bzw. überschuldet ist. Der Regierungsrat kann somit gemäss Gemeindegesetz § 168a lit. b Abs. 5 im Sinne von § 166 gegenüber der Gemeinde Aufsichtsmassnahmen beschliessen; • die Gemeinde trotz der Steuerfusserhöhung auf 65%, jährlich einen tendenziell sinkenden Aufwandüberschuss plant, der durch das Eigenkapital ab 2022 nicht mehr gedeckt ist; • die Verschuldung bis 2025 auf CHF 13 Mio. oder CHF 5'220/Einwohner ansteigt; • der Finanzierungssaldo über die gesamte Planungsperiode gesehen negativ ist (Mittelwert CHF 2.2 Mio.), was Folgen auf die |

| | |
|---|--|
| <p>Schulden hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Steuereinnahmen von natürlichen Personen nur minim ansteigen, wobei die Planung infolge der Covid-19 Problematik (Kurzarbeit / Arbeitslosigkeit) sowie durch die Fertigstellung verschiedener Bauprojekte (u.a. Fraisa-Areal) mit vielen Unsicherheiten behaftet ist. • bei den juristischen Personen sich die Steuereinnahmen eher rückläufig entwickeln, wobei der Bund infolge der Steuervorlage 17 die Ertragsausfälle etwas abfedert; • der kantonale Finanz- und Lastenausgleich ähnlich schwierig zu schätzen ist. Der Gemeinderat geht von durchschnittlich CHF 2.0 Mio. jährlich aus, unter Berücksichtigung der kaum veränderten Steuerkraft und leicht steigender Einwohnerzahl. • die Aufwendungen für die soziale Sicherheit jährlich leicht abnehmen, was das Ergebnis verbessert. Dies in der Hoffnung, dass der eigene Sozialdienst durch die engere Betreuung eine solche Wirkung erzielen kann; • die SF Wasserversorgung in den Planjahren jährlich mit einem Aufwandüberschuss plant, der zu einer gewünschten Abnahme des Eigenkapitals führt; • die Investitionen der SF Wasserversorgung aufgrund der geplanten gemeinsamen Wasseraufbereitung mit Niederdorf (Zustimmung der Bevölkerung vorausgesetzt) und den projektierten Strassensanierungen in den nächsten Jahren stark zunehmen werden, aber durch das Eigenkapital gedeckt sind; • die SF Abwasserbeseitigung durch die über die Jahre steigenden Aufwandüberschüsse (u.a. durch neue Vorschriften für Abwasserreinigungsanlagen) ebenfalls eine Reduktion des Eigenkapitals erzielt; • die SF Abfallbeseitigung einen konstanten Aufwandüberschuss zeigt, der durch das Eigenkapital gedeckt ist; • der Gemeinderat eine Neuorganisation der Abfall- und Wertstoffsammlung bei unveränderten Gebühren plant. Wie sich dies auf die Ergebnisse der SF Abfallbeseitigung auswirkt, kann noch nicht beziffert werden. <p>Ergänzende Feststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Aufgaben- und Finanzplan 2020 - 2025 wurde in einem neuen Format erstellt, und verbessert die Übersichtlichkeit und die Transparenz wesentlich. Er gibt einen umfassenden Überblick über die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben und den notwendigen Finanzbedarf. • Im Einflussbereich des Gemeinderates liegen nur die ungebundenen Ausgaben von ca. CHF 1.6 Mio. Nur diese lassen sich durch die Gemeinde beeinflussen. Die gebundenen Ausgaben (durch Bund und Kanton induziert) belaufen sich auf ca. 86% oder CHF 10 Mio. Der finanzielle Spielraum ist daher massiv eingeschränkt, und somit auch die Möglichkeiten für weitere Einsparungen. • Die Gemeinde kann ihren laufenden Betrieb nicht mehr mit eigenen Finanzmitteln decken, was zu den jährlichen Aufwandüberschüssen und dem abnehmenden Bilanzüberschuss (Eigenkapital) führt.. • Auf gesellschaftlicher und politischer Ebene sind Umgestaltungen der Finanzierung (Lastenausgleich) im Sozial- und Gesundheitsbereich innerhalb des Kantons unbedingt anzugehen, da die Gemeinde aus eigener Kraft die Situation nicht bzw. nur marginal verbessern kann, und so ungewollt und fremdgesteuert in eine hohe Verschuldung gerät. | |
|---|--|

Wir halten fest, dass die finanzielle Zukunft der Gemeinde Oberdorf den Gemeinderat vor sehr grosse Herausforderungen stellt. Auf der anderen Seite ist vom seit Sommer 2020 neu gewählten Gemeinderat und der Verwaltung der Wille zu positiven und aktiven Veränderungen der un erfreulichen Situation klar erkennbar.

Wir empfehlen dem Gemeinderat auf politischer Ebene (VBLG, Landrat) in Bezug auf die Aufgaben- bzw. Lastenverteilung (Sozialhilfe, Gesundheit) zwischen Kanton und Gemeinden aktiv zu werden.

Der Gemeindeversammlung empfehlen wir, das Budget 2021 zu genehmigen. Der Aufgaben- und Finanzplan 2021-2025 ist zur Kenntnis zu nehmen.

Für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Oberdorf BL



Patrick Buser, Präsident

4. Kreditgenehmigung über Fr. 730'000.00 für die Sanierung der Hinteren Gasse inkl. dem Leitungersatz

Ausgangslage

Die Hintere Gasse weist starke Schäden im Belag auf, welche zum Teil auch auf eine ungenügende Fundamentalschicht hindeuten. Sie ist sanierungsbedürftig. Gleiches gilt auch für die sich hier befindlichen Werkleitungen.



Projektumfang

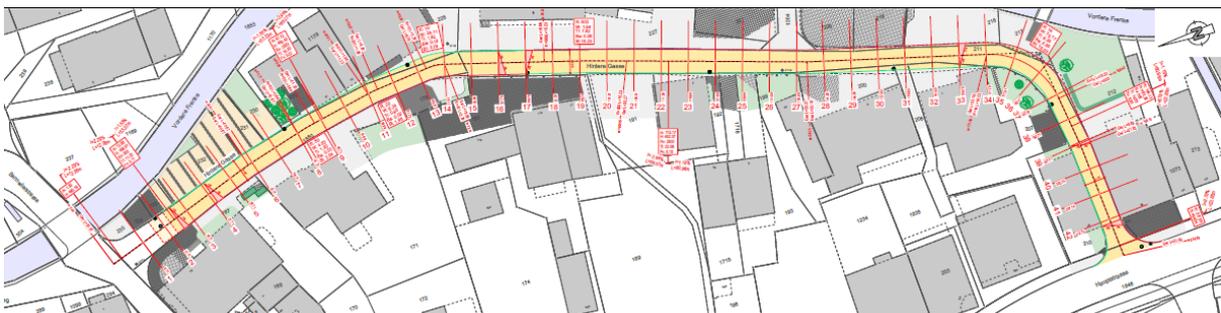
Strassenbau

Länge: ca. 220m, Fläche: ca. 980m²

Vorgesehen ist der Ausbau der Hinteren Gasse auf eine Breite von 4.40 m. Die Kofferung wird aufgrund der deutlichen Schadenbilder auf der gesamten Länge ausgetauscht. Der Ausbau eines Trottoirs ist nicht vorgesehen. Über die gesamte Länge wird beidseitig ein Randabschluss ausgeführt. Auf der wasserführenden Seite jeweils ein zweireihiger. Neben der leitenden Funktion erfüllt der Randabschluss vor allem einen qualitativen Zweck. Die Schäden am bestehenden Strassenrand verdeutlichen dies eindrücklich.

Die Höhenlage der Strasse bleibt sich in etwa gleich. Es wurde darauf geachtet, die bestehenden Anlagen in ihrer Höhe zu belassen, um möglichst wenig Anpassarbeiten und Eingriffe auf Privatgrund vornehmen zu müssen. Die gesamte Strassenentwässerung wird erneuert und an die projektierten Gefällsverhältnisse angepasst.

Die Strassenbeleuchtung wird ebenfalls erneuert und durch moderne, energiesparende LED-Leuchten ersetzt.



Kanalisation

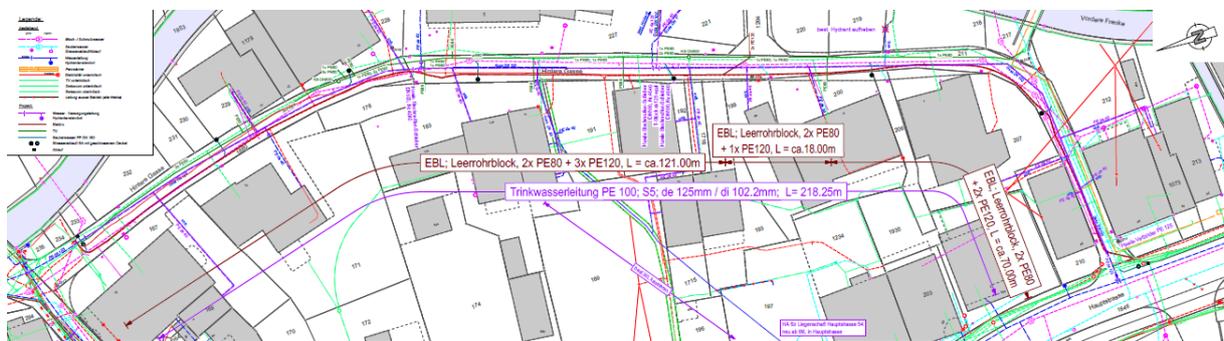
Der Zustand der Abwasserleitung wurde mittels Kamera aufgenommen. Die Aufnahmen haben gezeigt, dass eine Sanierung der 56-jährigen Leitung notwendig ist. Die Schadstellen können allesamt von innen mittels Inliner- oder Roboter-Sanierung instand gestellt werden.

Wasserleitung

Die Wasserleitung wird auf die gesamte Länge von ca. 210 m, ersetzt. Die Grauguss-Rohre, mit unbekanntem Alter, werden durch PE-Rohre ersetzt. Insgesamt sind an der Hauptleitung 15 Hausanschlussleitungen angeschlossen. Diese sind in unterschiedlichem Alter und werden bei Bedarf ersetzt.

Hausanschlüsse

Neben den erwähnten Hausanschlüssen der Wasserversorgung, steht an den Entwässerungsanlagen einiger Liegenschaft eine Prüfung aus. Diese betrifft den baulichen Zustand. Die entsprechenden Untersuchungen werden erst nach einer allfälligen Genehmigung des Bauprojekts durchgeführt.



Kosten für die Instandstellung der Hinteren Gasse

| | | |
|----------------------------|------------|-------------------|
| Sanierung Strasse | Fr. | 420'000.00 |
| Ersatz Wasserleitung | Fr. | 100'000.00 |
| Sanierung Kanalisation | Fr. | <u>210'000.00</u> |
| Total (inkl. MwSt.) | Fr. | 730'000.00 |

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Kredit von Fr. 730'000.00 für die Sanierung der Hinteren Gasse inkl. dem Leitungersatz zuzustimmen.

5. Änderung Verwaltungs- und Organisationsreglement

Ausgangslage

Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Oberdorf das Uelischadblatt lanciert und berichtet darin über die Ereignisse im Dorf aber auch über die Beschlüsse des Gemeinderates.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass das Uelischadblatt ab dem 01.01.2021 das amtliche Publikationsorgan der Gemeinde Oberdorf sein wird. Die Publikationen der Informationen und Beschlüsse in der ObZ (Oberbaselbieter Zeitung) werden eingestellt. Weiterhin werden aber alle Einwohner*innen die ObZ erhalten.

Mit der Ernennung des Uelischadblattes zum amtlichen Publikationsorgan, sind auch die Einladungen zur Einwohnergemeindeversammlung und die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung darin zu veröffentlichen.

Dieser Entscheid sowie die Anpassung der Frist an das Gemeindegesetz machen die Änderungen der §§ 4, 5 und 6 Abs. 2 im Verwaltungs- und Organisationsreglement per 01.01.2021 wie folgt nötig:

Auszug Verwaltungs- und Organisationsreglement

§ 4 Form der Einladung zur Gemeindeversammlung (§ 55 und § 57 ~~Absatz 1 Satz 2 GemG~~)*

¹ Die Stimmberechtigten sind spätestens ~~44 10~~ Tage vor der Gemeindeversammlung einzuladen. ~~und spätestens vier Tage vor der Versammlung durch ein Inserat im amtlichen Publikationsorgan zu informieren.~~

² Die Einladung zur Gemeindeversammlung erfolgt in Form der Publikation im amtlichen Publikationsorgan und eines Schreibens an alle Haushaltungen.

²³ Die Einladung hat das Geschäftsverzeichnis (Traktandenliste) zu enthalten.

§ 5 Bekanntgabe der Gemeinderats-Anträge (§ 56 Satz 2 GemG)*

Die Anträge des Gemeinderates werden in einem ergänzenden Mitteilungsblatt zur Einladung bekanntgegeben, begründet und an der Gemeindeversammlung näher erläutert. Die Anträge und Erläuterungen zu den Geschäften werden auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet und können auf der Gemeindeverwaltung ~~44 10~~ Tage vor der Versammlung bezogen oder gratis abonniert werden.

§ 6 Erläuterung der Geschäfte, Unterlagen

.....

² Allfällige weitere Unterlagen können von den Stimmberechtigten ~~44-10~~ Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den Änderungen in § 4, § 5 und § 6 Abs. 2 des Verwaltungs- und Organisationsreglements per 01.01.2021 zuzustimmen.

6. Genehmigung Vertrag über die Versorgungsregion Waldenburgerthal plus

Ausgangslage

Das Altersbetreuungs- und Pflegegesetz APG ist seit 01.01.2018 in Kraft und schafft die Grundlage für eine bedarfsgerechte, qualitativ gute und wirtschaftliche Pflege von nicht spitalbedürftigen Personen aller Altersstufen.

Ziel des APGs ist eine möglichst effiziente, kostenbewusste, qualitativ gute und steuerbare Versorgung bei höchstmöglicher Lebensqualität für die ältere Bevölkerung im Kanton BL im ambulanten und stationären Pflegebereich.

Das APG macht den Gemeinden verbindliche Vorgaben:

- Die Gemeinden schliessen sich zur Planung und Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Angeboten zur Pflege und Betreuung nach diesem Gesetz bis 31.12.2020 zu Versorgungsregionen zusammen. Sie regeln die Einteilung der Versorgungsregionen, wobei maximal 8 Versorgungsregionen im Kanton entstehen dürfen und die Gemeinden einer Region in funktionalen Räumen zusammenhängen muss.
- Die Gemeinden erstellen innerhalb der Versorgungsregion ein Versorgungskonzept, welches ein bedarfsgerechtes ambulantes, intermediäres und stationäres Betreuungs- und Pflegeangebot sicherstellt und betreiben eine Beratungs- und Bedarfsabklärungsstelle.
- In einem weiteren Schritt (bis 31.12.2021) schliessen die Versorgungsregionen mit den Leistungserbringern, deren Angebote gemäss Versorgungskonzept erforderlich sind, Leistungsvereinbarungen ab.

Die Trägergemeinden des Seniorenzentrum Gritt und des Alters- und Pflegeheimes Moosmatt¹ gründen gemeinsam die Versorgungsregion Waldenburgerthal plus mittels Gemeindevertrag, welcher von den jeweiligen Einwohnergemeindeversammlungen genehmigt werden muss.

Das vorliegende Vertragswerk wurde durch die Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden beschlossen und bei der Vorprüfung durch die zuständige Stelle des Kantons genehmigt.

Dass die Gemeinden sich auf eine vertragliche Lösung und nicht auf eine gesetzlich ebenfalls vorgesehene Alternative (gemeinsame Amtsstelle oder Zweckverband) einigten, hat folgende Gründe:

- Ein Zweckverband wird als zu starr betrachtet und braucht eine eigene Geschäftsstelle und Statuten.
- Die Kombination Vertrag und Ausführungsbestimmungen ermöglicht eine stufengerechte Regulierung (Wesentliches im Vertrag, Details in den Ausführungsbestimmungen). Dies ist vor allem wichtig, weil der Vertrag durch die Gemeindeversammlungen beschlossen werden muss und so der Bevölkerung bei Änderungen eine Mitsprache garantiert ist.

¹ Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramlinsburg, Reigoldswil, Titterten und Waldenburg

- Eine vertragliche Lösung bietet grösstmögliche Flexibilität und einfache Erweiterbarkeit, vor allem während der Aufbauphase der Versorgungsregion.

Für die Versorgung in unserer Region bedeutet dieser vertragliche Zusammenschluss in eine Versorgungsregion vordergründig nicht eine grosse Änderung des Angebots, da wir bereits jetzt Trägergemeinde des Seniorenzentrums Gritt sind, bereits eine Fachstelle für Altersfragen aufgebaut ist und die Spitex Leistungen im ambulanten Bereich erbringt. Im Hintergrund wird jedoch eine Entflechtung von Auftraggeber und Leistungserbringer eingeleitet, was für den Kostenträger und letztlich den Steuerzahler sinnvoll ist.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Vertrag über die Versorgungsregion Waldenburgertal plus zuzustimmen.

Vertrag

Versorgungsregion Waldenburgertal plus vom XX.XX.XXXX

Die Einwohnergemeinden Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramlinsburg, Reigoldswil, Titterten und Waldenburg vereinbaren gestützt auf § 34 des Gemeindegesetzes²:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Gemeinsame Versorgungsregion

¹Die Einwohnergemeinden Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramlinsburg, Reigoldswil, Titterten und Waldenburg (kurz: Vertragsgemeinden) bilden die Versorgungsregion Waldenburgertal plus gemäss § 4 APG.³

²Zur Erledigung der Aufgaben innerhalb der Versorgungsregion fungiert eine der Vertragsgemeinden als Leitgemeinde.

³Das Rechtsdomizil der gemeinsamen Versorgungsregion befindet sich am Sitz der Leitgemeinde.

§ 2 Ausführende Vereinbarung

¹Die Gemeinderäte der Vertragsgemeinden regeln in einer separaten Vereinbarung die Ausführungsbestimmungen zu diesem Vertrag.

² Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 28.05.1970 (SGS 180)

³ Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) vom 16.11.2017 (SGS 941)

³ Altersbetreuungs- und Pflegeverordnung vom 20. März 2018 (SGS 941.11)

II. Delegiertenversammlung

§ 3 Zusammensetzung und Bestellung

¹ Die Delegiertenversammlung besteht aus den von den Vertragsgemeinden bestimmten Delegierten.

² Jede Vertragsgemeinde delegiert ein Mitglied. Nicht wählbar als Delegierte sind Personen, welche gleichzeitig bei einem Leistungserbringer in der Versorgungsregion angestellt sind oder Organstellung innehaben.

³ Jede Vertragsgemeinde bestimmt das Wahlorgan für ihre Delegierten selber. Die Amtsperiode dauert vier Jahre und richtet sich nach der Legislaturperiode.

⁴ Die Delegiertenversammlung konstituiert sich selbst und wählt für jede neue Amtsperiode ein Präsidium, ein Vizepräsidium, einen Aktuar sowie Ressortverantwortliche.

⁵ Der Aktuar ist zuständig für die Administration der Delegiertenversammlung (Einberufung, Protokoll, Sitzungserfassung, interne Korrespondenz etc.).

⁶ Die Delegierten werden von der Versorgungsregion gemäss den Ansätzen der Leitgemeinde für die Teilnahme an den Sitzungen inkl. Vorbereitung entschädigt.

§ 4 Aufgaben und Zuständigkeit

¹ Die Delegiertenversammlung nimmt alle Aufgaben wahr, für welche die Versorgungsregion gemäss APG und der APV³ zuständig ist.

² Die Delegierten beschliessen mit einfachem Mehr der anwesenden Stimmen über:

- a. die strategische Ausrichtung der Versorgungsregion;
- b. die Genehmigung des Budgets der Versorgungsregion;
- c. die Verabschiedung der Rechnung der Versorgungsregion;
- d. die Beauftragung der Aufsicht gemäss § 8 APG;
- e. die Kenntnisnahme der Aufsichtsergebnisse gemäss § 8 APG;
- f. Beschluss von aufsichtsrechtlichen Massnahmen gemäss § 8 APG und Art. 387 ZGB;
- g. Beschluss von zusätzlichen Qualitätsanforderungen gemäss § 11 APG;
- h. die Festlegung des Stellenetats der Fachstelle für Altersfragen;
- i. die Anstellung des Personals der Fachstelle für Altersfragen,
- j. die Genehmigung des Budgets der Fachstelle für Altersfragen;
- k. die Verabschiedung der Rechnung und des Jahresberichtes der Fachstelle für Altersfragen;
- l. die Beschlussfassung über Ausgaben unter Vorbehalt der Ausgabenzuständigkeit.

³ Die Delegierten beschliessen mit 2/3-Mehr der anwesenden Stimmen ausserdem über:

- a. die Erstellung und Verabschiedung des Versorgungskonzepts gemäss § 20 APG;
- b. den Abschluss und die Kündigung von Leistungsvereinbarungen gemäss § 21 APG;
- c. die Aufnahme neuer Vertragsgemeinden;
- d. Wahl einer anderen Leitgemeinde gemäss § 1 Abs. 1 dieses Vertrages;
- e. die Änderungen der Ausführungsbestimmungen zu diesem Vertrag;
- f. über den Ausschluss einer Vertragsgemeinde.

⁴ Budget, Rechnung, Versorgungskonzept und Leistungsvereinbarungen werden den Vertragsgemeinden 30 Tage vor Beschlussfassung der Delegiertenversammlung zur Vernehmlassung zugestellt.

§ 5 Einberufung

¹ Ordentliche Versammlungen finden unter Einhaltung der Frist gemäss § 4 Abs. 4 nach Bedarf, aber mindestens zweimal jährlich statt. Ausserordentliche Versammlungen sind innerhalb von 30 Tagen einzuberufen, wenn dies 1/3 der Mitglieder der Delegiertenversammlung unter Angabe der Traktanden verlangt. Die Einladung ist den Delegierten mit den Traktanden mindestens 15 Tage vor dem Versammlungsdatum elektronisch oder in Papierform zuzustellen.

² Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn 2/3 der Delegierten anwesend sind. Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen.

³ Bei Abstimmungen gibt das Präsidium bei Stimmgleichheit den Stichentscheid. Bei Wahlen entscheidet bei Stimmgleichheit das Los. Dieses wird durch das Präsidium gezogen.

⁴ Die Beschlussfassung auf dem Zirkulationsweg ist zulässig. Der Zirkulationsbeschluss ist im Rahmen der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung zu protokollieren.

III. Leitgemeinde

§ 6 Aufgaben

¹ Leitgemeinde ist Niederdorf. Die Delegiertenversammlung kann mit 2/3-Mehr eine andere Vertragsgemeinde als Leitgemeinde wählen.

² Die Leitgemeinde erstellt Budget und Jahresrechnung der Versorgungsregion und gilt als Korrespondenzadresse.

³ Die Leitgemeinde wird nach effektivem Aufwand im Rahmen des Budgets durch die Versorgungsregion entschädigt.

IV. Fachstelle für Altersfragen

§ 7 Organisation

¹ Die Vertragsgemeinden betreiben gemeinsam eine Fachstelle für Altersfragen.

² Die Fachstelle für Altersfragen ist der Delegiertenversammlung unterstellt.

³ Die Delegierten beschliessen die Anstellung der Leitung der Fachstelle. Es gilt das Personalreglement der Leitgemeinde.

§ 8 Aufgaben

¹ Die Aufgaben der Fachstelle für Altersfragen sind in den Ausführungsbestimmungen zu diesem Vertrag geregelt.

V. Bedarfsabklärung

§ 9 Bedarfsabklärungsstelle

¹ Die Bedarfsabklärung gemäss § 15 Abs. 2 APG durch eine Pflegefachperson, insbesondere vor einem Ersteintritt in eine stationäre Pflegeeinrichtung kann im Rahmen einer Leistungsvereinbarung an eine dafür spezialisierte Pflegefachperson oder Einrichtung vergeben werden.

VI. Kontrolle

§ 10 Rechnungs- und Geschäftsprüfung

¹ Die Geschäftsprüfungskommission der Leitgemeinde amtet als Prüfungskommission.

² Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission werden gemäss den Ansätzen der Leitgemeinde für die Teilnahme an den Sitzungen inkl. Vorbereitung durch die Versorgungsregion entschädigt.

VII. Finanzierung

§ 11 Finanzierung

¹ Die Aufgaben der Versorgungsregion Waldenburgerthal plus werden von den Vertragsgemeinden gemeinsam finanziert. Die Finanzierung der Versorgungsregion wird anhand der Einwohnerzahlen des Statistischen Amtes vom 30. Juni des laufenden Jahres per 31. Dezember des Rechnungsjahres ermittelt.

²Das Guthaben des bestehenden Gemeindepools der neun Trägergemeinden des Seniorenzentrum Gritt wird ab Inkrafttreten dieses Vertrages zugunsten der Versorgungsregion überschrieben und durch die Leitgemeinde verwaltet. Die Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Reigoldswil und Titterten kaufen sich auf diesen Zeitpunkt gemäss Verteilschlüssel aus §11 Abs.3 ein.

³Neue Gemeinden kaufen sich zum Zeitpunkt des Beitritts in die Versorgungsregion ein. Schlüssel: Guthaben der Versorgungsregion am Stichtag durch die Einwohnerzahl der Vertragsgemeinden mal Einwohner der neuen Vertragsgemeinde per 31. Dezember des Vorjahres gemäss Angabe Statistisches Amt.

⁴Bei Austritt einer Vertragsgemeinde aus der Versorgungsregion Waldenburgertal plus gilt per Austrittsdatum zur Auszahlung derselbe Schlüssel.

⁵Die Vertragsgemeinden tragen gemeinsam die Kosten für den effektiven Administrationsaufwand der Leitgemeinde.

⁶Die Vertragsgemeinden tragen gemeinsam die Kosten der Fachstelle für Altersfragen.

⁷Gemeinden, welche aus der Versorgungsregion ausgetreten sind, beteiligen sich anteilmässig an allfälligen nachträglich entstehenden Kosten, welche auf Sachverhalte zurückzuführen sind, die sich während der Zeit ihrer Mitgliedschaft ereignet haben.

⁸Die Kostenanteile gemäss Absatz 1, 5 und 6 sind für die einzelnen Vertragsgemeinden gebundene Ausgaben.

§ 12 Budget, Jahresrechnung und Jahresbericht

¹Die Delegierten beschliessen zuhanden der Vertragsgemeinden jährlich das Budget und die Jahresrechnung der Versorgungsregion und der Fachstelle für Altersfragen und genehmigen den von der Fachstelle für Altersfragen erarbeiteten Jahresbericht.

²Die Gemeinderäte der Vertragsgemeinden nehmen die Unterlagen gemäss Absatz 1 zur Kenntnis.

³Die ordnungsgemässe Budgetierung in den Gemeinden obliegt den jeweiligen Vertretungen der Vertragsgemeinden.

VIII. Schlussbestimmungen

§ 13 Konflikterledigung

¹Entstehen aus der Auslegung oder Anwendung des vorliegenden Vertrages Konflikte, sind die Vertragsgemeinden zur Verhandlung verpflichtet und bemühen sich aktiv um eine Bereinigung der Differenzen, gegebenenfalls unter Beizug der zuständigen Direktion des Kantons.

²Kann keine Einigung erzielt werden, können die Vertragsgemeinden den Rechtsweg nach dem kantonalen Gesetz über die Verfassungs- und Verwaltungsprozessordnung beschreiten. Diesfalls beantragen sie die Durchführung des beschleunigten Verfahrens.

§ 14 Inkrafttreten und Dauer

¹Dieser Vertrag tritt per 01.01.2021 in Kraft und wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Der Vertrag kann unter Einhaltung einer Frist von 12 Monaten von jeder Vertragsgemeinde schriftlich auf den 31. Dezember eines Kalenderjahres gekündigt werden, jedoch frühestens auf den 31. Dezember 2024.

§ 15 Übergangsbestimmung

¹Die erste Amtsperiode dauert ab Rechtskraft des Vertrages bis Ende der dazumal laufenden Legislaturperiode.

²Die Unvereinbarkeit gemäss § 3 Abs. 2 gilt erst nach einer Übergangsfrist von einem Jahr ab Inkrafttreten dieses Vertrags. Personen, die sich in einem Interessenkonflikt befinden, treten bei der Beratung und Beschlussfassung über entsprechende Geschäfte an der Delegiertenversammlung in den Ausstand, wobei die Gemeinde ihr Stimmrecht durch eine andere Person ausüben kann.

§ 16 Abschluss, Genehmigung

¹ Dieser Vertrag wird durch die Gemeinderäte aller Vertragsgemeinden abgeschlossen.

² Er bedarf der Genehmigung der Gemeindeversammlungen der Vertragsgemeinden sowie der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion.

² Wird der Vertrag nicht von allen Gemeindeversammlungen genehmigt, so gilt er trotzdem zwischen den übrigen Gemeinden.

Zu Traktandum Nr. 7 der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020

7. Verschiedenes